

Dresdner Amtsblatt



Nr. 3/2008

Donnerstag

17. Januar 2008

Dr. Jekyll kämpft für eine bessere Welt

Erfolgreiches Musical hat am 25. und 26. Januar in der Staatsoperette Premiere



▲ **Grauen erregendes Vergnügen.** Dr. Jekyll zieht als mordender Edward Hyde durch die Straßen Londons. Er hofft auf eine bessere Welt, in der das Böse endgültig besiegt werden kann. Das Musical „Jekyll & Hyde“ feiert am 25. und 26. Januar in der

Staatsoperette Dresden Premiere. Die Erzählung „Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ wurde mehrfach erfolgreich verfilmt und ist als Musical seit 1997 ein spektakulärer Broadway-Erfolg. Frank Wildhorns „Jekyll & Hyde“ ist eines der meist

gespielten Musicals der letzten zehn Jahre. Dass es nun auch in Dresden Erfolge feiern kann, dafür sorgt die Staatsoperette Dresden. Die packende Story garantiert ein Grauen erregendes Vergnügen. Foto: Kai-Uwe Schulte-Bunert ▶ Seite 2

Informationen zur Adoptionsvermittlung

Mit einem neuen Faltblatt weist die Landeshauptstadt Dresden auf die Arbeit der Adoptionsvermittlungsstelle des Jugendamtes hin. Diese berät Adoptionsbewerber, die die Absicht haben, ein Kind zu adoptieren und Eltern, die ihr Kind zur Adoption freigeben möchten oder bereits freigegeben haben. Die Adoptionsvermittlungsstelle nimmt diese Aufgaben für die Landeshauptstadt Dresden, den Weißeritzkreis und den Landkreis Sächsische Schweiz wahr. Sie hat neue Räume auf der Braunsdorfer Straße 13 in Dresden bezogen. ▶ Seite 6

Planungen für die Struppener Straße

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 670, Dresden-Meußlitz, Struppener Straße, beschlossen. Damit werden folgende Planungsziele angestrebt: Ausweisung eines Wohngebietes mit kleinteiligen Strukturen und mit hohem Grünanteil, Sicherung einer angemessenen Erschließung des Standortes, Entwicklung einer hochwertigen öffentlichen Grünfläche mit Biotopverbundfunktion, Sicherung wichtiger Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen den umliegenden Siedlungen. ▶ Seite 9

Friedensrichter und Protokollführer gesucht

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für die Schiedsstelle Klotzsche eine Friedensrichterin bzw. einen Friedensrichter. Die Aufgabe besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten vermögens- und strafrechtlicher Art zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Für die Schiedsstelle Loschwitz sucht die Landeshauptstadt Dresden schnellstmöglich und für die Schiedsstelle Plauen-Ost zum 1. November je eine Protokollführerin oder einen Protokollführer. ▶ Seite 10

KarriereStart am Wochenende

Die größte Bildungs- und Gründungsmesse Sachsens, die „KarriereStart“, findet vom 18. bis 20. Januar statt. Die Messebesucher können sich über Berufsorientierung, Ausbildung und Studium, private und berufliche Weiterbildung, Existenzgründung und Unternehmensentwicklung sowie Personalmanagement und Zeitarbeit informieren. ▶ Seite 3

Neuer Dresdner Stadtschreiber

Der rumänische Autor Catalin Dorian Florescu ist der neue Dresdner Stadtschreiber. Der Jury lagen insgesamt 125 Bewerbungen vor. Florescu ist bereits der dreizehnte Literat, der als Stadtschreiber an die Elbe kommt. ▶ Seite 5

Stadt schreibt Ausbildungsplätze aus

Die Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, schreibt für das Jahr 2008 Ausbildungsplätze für Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe aus. Voraussetzung für eine Bewerbung ist der erfolgreiche Abschluss der Realschule. Bewerbungen sind zum 22. Februar an die Landeshauptstadt Dresden zu schicken. ▶ Seite 7

Stadtrat. Tagesordnung ▶ Seite 7

Beschlüsse. Finanzausschuss ▶ Seite 12

Bebauungsplan. Nr. 278.1, Weixdorf Mitte ▶ Seite 15

Ausschreibungen. Bauleistungen ▶ Seiten 18 bis 23

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag
am 18. Januar

Wally Uhlmann, Pieschen

zum 101. Geburtstag
am 18. Januar

Ruth Seeger, Altstadt

am 21. Januar

Johanna Große, Altstadt

zum 100. Geburtstag
am 19. Januar

Otto Müller, Altstadt

am 21. Januar

Maria Sigulla, Cotta

zum 90. Geburtstag
am 18. Januar

Gertraude Herrmann, Plauen

am 19. Januar

Fritz Berghoff, Prohlis
Margarete Kenne, Plauen
Ruth Reuther, Cotta

am 20. Januar

Emmy Weber, Plauen

am 21. Januar

Ruth Halbauer, Loschwitz
Selma Pohl, Altstadt

am 22. Januar

Ilse Herz, Loschwitz
Erna Pophal, Altstadt

zur Eisernen Hochzeit (65 Jahre)

am 23. Januar

Willy und Lieselotte Puttrus, Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit

am 18. Januar

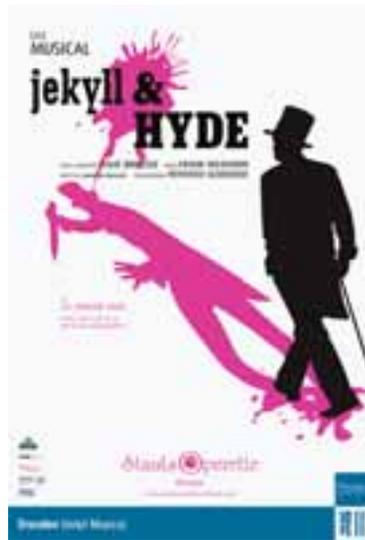
Siegfried und Christa-Gerlinde Döfel,
Pappritz



KULTUR

Dr. Jekyll und Mr. Hyde in Leuben

Erfolgreiches Musical feiert an der Staatsoperette Premiere



Am Freitag, 25. Januar, 19.30 Uhr, und Sonnabend, 26. Januar, 19 Uhr, feiert das Musical „Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ nach der Erzählung von Robert Louis Stevenson in der Staatsoperette Premiere. Stevensons spannender Roman diente Frank Wildhorn Anfang der neunziger Jahre als Vorlage für eines der erfolgreichsten Musicals der letzten Jahre. Nun ist das Werk erstmals in Dresden zu sehen. Nervenkitzel ist garantiert.

Über einhundert Verfilmungen

1886 schuf Robert Louis Stevenson seine berühmte Erzählung „Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde“, die für die folgende Grusel- und Horrorliteratur von besonderer Bedeutung sein sollte. Autoren wie Edgar Allan Poe und Arthur Conan Doyle ließen sich von der raffinierten Erzählung inspirieren, die dem alten faustischen Thema der zwei Seelen, die in der Brust des Menschen wohnen und deren Widerstreit das Leben bestimmen, eine weitere Variante hinzufügte. Über einhundert Verfilmungen sowie verschiedene Bearbeitungen für die Bühne und nicht zuletzt die Musicalversion von Leslie Bricusse und Frank Wildhorn zeugen von der Beliebtheit des Stoffes. Gut und Böse – diese beiden Pole bestimmen das Leben der Menschen und sind nach Meinung des aufstrebenden Arztes Henry Jekyll Schuld am Elend in der Welt. In der Hoffnung auf eine bessere Welt, in der das Böse fortan isoliert und endgültig besiegt werden kann,

beginnt er mit einem verhängnisvollen Selbstversuch und zieht fortan als mordender Edward Hyde durch die Straßen Londons, der sich an allen rächt, die sich ihm und seinem Experiment in den Weg stellen.

Mehr und mehr gerät das Böse in Jekyll außer Kontrolle und wird so zur Gefahr für seine nähere Umgebung und für ihn selbst.

Musical weltweit erfolgreich

Nach seiner Broadway-Premiere 1997 trat das Werk mit seinen wirkungsvollen Balladen und dem reichen Orchesterklang, der die nebelige Atmosphäre Londons um 1900 einfängt, seinen Siegeszug durch deutsche und internationale Musicalhäuser an. Mehr als 1500 Aufführungen am Broadway, viele Auszeichnungen, darunter als „Bestes Musical“, sowie erfolgreiche Produktionen in Deutschland und Österreich zeugen von dem großen Erfolg von „Jekyll & Hyde“.

Vorstellungstermine

- Donnerstag, 24. Januar, 19.30 Uhr, Voraufführung
 - Freitag, 25. Januar, 19.30 Uhr, Premiere
 - Sonnabend, 26. Januar, 19.00 Uhr, Premiere
 - Sonntag, 27. Januar, 15.00 Uhr
 - Dienstag, 29. Januar, 19.30 Uhr
 - Mittwoch, 30. Januar, 19.30 Uhr
 - Donnerstag, 31. Januar, 19.30 Uhr
 - Sonnabend, 16. Februar, 19.00 Uhr
 - Sonntag, 17. Februar, 15.00 Uhr
 - Dienstag, 19. Februar, 19.30 Uhr
 - Mittwoch, 20. Februar, 19.30 Uhr
- Alle weiteren Vorstellungstermine sind unter www.staatsoperette-dresden.de veröffentlicht.

Service für junge Eltern

Kostenlose Kinderbetreuung für Kinder von sechs bis zwölf Jahre übernimmt eine Theaterpädagogin während der Sonntagnachmittagsvorstellungen von „Jekyll & Hyde“ am 27. Januar, 15 Uhr und 17. Februar, 15 Uhr. Anmeldung bitte bis jeweils Freitag vor der Sonntagsvorstellung, 15.30 Uhr unter Telefon (03 51) 2 07 99 82 oder utawalther@staatsoperette-dresden.de.

Schulkonzerte im Kulturrathaus Dresden

■ „Adele – Ukulele“

Die nächsten Schulkonzerte im Großen Saal des Kulturrathauses von und mit Wolfgang Rieck stehen unter dem Thema „Adele – Ukulele“ oder: Warum mit Musik alles besser geht. Die Mädchen und Jungen erfahren, was eine Ukulele ist oder eine singende Säge, Meerestrommel, Lotosflöte. Das etwas vorwitzige Mädchen Adele ist Stichwortgeberin und führt über ihren Freund „Musicus-Spiritus“ spielerisch durchs lustige Mitmach-Konzert mit Instrumenten-Raten, Melodien-Rätsel und pantomimischen Aktionen.

Termine:

Dienstag, 22. Januar, 17.00 Uhr

Mittwoch, 23. Januar, 17.00 Uhr

Donnerstag, 24. Januar, 16.30 Uhr

■ „Geliebtes Woodstock“

Ein weiteres Schulkonzert zum Thema „Geliebtes Woodstock“ findet am Donnerstag, 31. Januar, 17.30 Uhr im Großen Saal des Kulturrathauses statt. Dazu sind Schüler ab Klassenstufe 7 willkommen. 68er – Hippies – Flower Power – Blumenkinder – Liedermacher: Begriffe, die Gedanken und Wünsche verkörpern – viel zu bedeutend, als dass sie vergessen werden dürfen. Sie prägten eine ganze Generation. Hans-Jürgen Andersen ist ein Liedermacher, der in dem der Geist von Woodstock lebt. Deshalb geht er diesen Ursprüngen nach und lässt sich von seinem jungen Publikum in einer Lieder-Zeit-Reise begleiten; von Woodstock nach Dresden, mit leisen Liedern von damals und eigenen von gestern und heute.

Informationen und Karten:

Telefon (03 51) 8 28 26 30

Telefax (03 51) 8 28 26 31

E-Mail dresdnerschulkonzerte@hskd.de

Ohrwurm-Konzerte

Die Dresdner Philharmonie bietet Kinderkonzerte am 9. März mit Smetanas „Moldau“ und am 8. Juni Gustav Holsts „Planeten“ an. Für Kinder bis sechs Jahre ist der Eintritt frei. Beginn der Konzerte ist jeweils 11 Uhr im Kulturpalast.



„Zukunft selbst gestalten“

Messe KarriereStart mit Angeboten zur Existenzgründung, Aus- und Weiterbildung

Vom 18. bis 20. Januar findet die KarriereStart 2008, die größte Bildungs- und Gründungsmesse Sachsens statt. Sie steht unter dem Motto „Zukunft selbst gestalten“ und möchte bei der Orientierung für die Karriere helfen und dazu Perspektiven in Sachsen aufzeigen. Schirmherr ist Sachsens Ministerpräsident Prof. Milbradt.

Für Jugendliche und ihre Angehörigen sowie Gründungsinteressierte, Existenzgründer und junge Unternehmer bietet die Messe hervorragende Möglichkeiten, mit Unternehmen in Kontakt zu kommen. Auch die Landeshauptstadt Dresden ist auf der Messe vertreten.

Mietflächen in Gründerzentren

Zum Thema Existenzgründung ist an allen drei Messtagen das Gründerbüro des Kommunalforums für Wirtschaft und Arbeit Dresden Anlaufpunkt. „Sind Sie ein Unternehmertyp? Entscheiden Sie wie ein Unternehmer?“ – Antwort auf diese Fragen liefert ein interaktiver Gründer-Selbstcheck. Wer möchte, kann die beabsichtigte gewerbliche Gründung anzeigen. Außerdem informiert die städtische Wirtschaftsförderung über zahlreiche Leistungsangebote, insbesondere zu Fördermöglichkeiten am Standort Dresden, zu Hilfen bei der Existenzgründung, -sicherung und Unternehmensnachfolge und zu Standortangeboten in kommunalen Gewerbegebieten. Vertreter der TechnologieZentrumDresden GmbH und der Dresdner Gewerbehofgesellschaft bieten Mietflächen in Gründerzentren zu

günstigen Konditionen an. Das 2. Sächsische Franchiseforum präsentiert Franchising als Gründung mit einem bewährten Unternehmenskonzept. Ansprechpartner sind hier Verbände, Interessenvertreter und Franchisegeber.

Ausbildungsangebote der Stadt

Am Stand des Personalamtes in Halle 4 können sich Jugendliche und ihre Eltern über Ausbildungsangebote der Stadt informieren. Neben den typischen Verwaltungsberufen werden auch gewerblich-technische Berufe angeboten. Für diese Ausbildungsberufe ist die Bewerbung noch im Februar 2008 möglich: Fachangestellte für Bäderbetriebe, Brandmeister-Anwärter, Fachangestellte für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek, Vermessungstechniker, Gärtner, Fachkräfte für Veranstaltungstechnik, Maßschneider und Tischler (siehe Amtsblatt 49/2007, 1-2/2008 und auf Seite 7). Darüber hinaus werden auch andere Unternehmen die Möglichkeit nutzen, Facharbeiter- und Ingenieur Nachwuchs für sich zu interessieren.

Schüler, Eltern, Lehrer und Ausbilder sind ebenfalls willkommen, wenn es auf dem Podium des Erlweinsaals am 19. Januar, 11 bis 13 Uhr um zukunftsfähige Berufe, Berufswahl und Berufsorientierung geht. Neben fünf weiteren Ausbildungschefs steht auch der Leiter des städtischen Haupt- und Personalamtes, Peter Klaus, Rede und Antwort. Dazu lädt der Verein Lokale Agenda 21 ein. Die Messe hat ein umfangreiches Rahmenprogramm mit über 100 Vorträgen.



So hält Anne Koark, Autorin des Bestsellers „Insolvent und trotzdem erfolgreich“ am 20. Januar, 13 Uhr im Erlweinsaal einen Vortrag zur aktiven Krisenbewältigung im unternehmerischen Leben. Das Dresdner Kommunalforum für Wirtschaft und Arbeit lädt dazu ein. Ebenfalls am 20. Januar laden das Amt für Wirtschaftsförderung, die ORTEC Messe Dresden GmbH und der Pro Dresden e. V. Unternehmer sowie Dienstleistende der Bereiche Beratung, Finanzierung und Gründung zum Unternehmerfrühstück ein. In den Gesprächen wird thematisch an das Referat von Dr. Constanze Wachsmann, Kienbaum Berlin GmbH, zum Thema „Zukunft selbst gestalten – Mitarbeiterbindung und -entwicklung in Zeiten des Fachkräftemangels“ angeknüpft. Bereits am Freitag verleiht Staatsministerin Helma Orosz den Sächsischen Gründerinnenpreis 2008.

Eine Tageskarte zum Messeeintritt – einschließlich der Teilnahme am Fachprogramm – kostet 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Eine Dauerkarte für alle Messtage wird zum Preis von 11 Euro angeboten. Geöffnet hat die KarriereStart 2008 am Freitag von 9 bis 18 Uhr sowie am Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.messe-karrierestart.de veröffentlicht.

◀ **Ausbildung bei der Stadt.** Maria Dittlich, Auszubildende Bürofachangestellte der Stadt im ersten Ausbildungsjahr (links), bei ihrem praktischen Einsatz in der Personalabrechnung. Die Sekretärin Andrea Mru-galla leitet sie dabei an. Foto: Siebert



WIRTSCHAFT

Stadt erschließt Brachfläche

Für Stadtarchiv und Firmen

Mit graubraunen Mauern und Fensterhöhlen begrüßen die Speicher auf der Brache der ehemaligen Heeresbäckerei die Besucher Dresdens, die von Norden oder vom Flughafen kommend in die Innenstadt fahren. Für die Entwicklung des Gebietes hat die Landeshauptstadt Dresden jetzt einen städtebaulichen Masterplan aufgestellt. Er sieht vor, die Brache in ein attraktives Eingangstor für Dresden zu verwandeln.

Wiederbelebung seit 1998

Mit dem Masterplan wird der 1998 begonnene innerstädtische Wiederbelebungprozess in diesem Gebiet fortgesetzt. Geplant sind folgende Nutzungen: Auf rund 5000 Quadratmetern sollen der Getreidespeicher und die Getreidemühle saniert werden, um dem Stadtarchiv die Erweiterung für die gesetzlich vorgeschriebene Archivierungspflicht zu ermöglichen. Weitere 8500 Quadratmeter der Brachlandschaft sollen als Baufläche für die Ansiedlung von Gewerbe und die Erweiterung von Unternehmen entwickelt werden.

Der Dresdner Pharmazieanlagenhersteller Pharmatec GmbH, seit 2000 im kommunalen Gewerbepark Technopark Nord angesiedelt, will sich erweitern und plant ein pharmazeutisch-biotechnologisches Kompetenzzentrum. Vorgeesehen dafür ist eine Fläche von etwa 18 000 Quadratmetern. Die nördliche Spitze des Gesamtgebietes ist für eine Parkplatz mit etwa 150 Stellplätzen vorgesehen. Außerdem bietet der Parkplatz Dresden-Besuchern aus dem Umland eine attraktive Umsteigemöglichkeit in S-Bahn und Straßenbahn.

Stadttrat entscheidet

Die Stadtverwaltung hat das Ansiedlungs- und Erweiterungsvorhaben in Abstimmung mit dem Freistaat Sachsen, den Eigentümern und Genehmigungsbehörden vorbereitet. Für die Herrichtung, Erschließung und Verwertung der Brache soll die Stadt eine Fläche von insgesamt rund 33 300 Quadratmetern erwerben und mit Fördermitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ entwickeln. Im Interesse des Gesamtareals ist vorgesehen, den südlichen Speicher abzureißen. Darüber soll der Stadtrat am 24. Januar entscheiden.

Zu Gast im Rathaus



▲ **Hugh Mortimer**, britischer Generalkonsul für Norddeutschland und Gesandter an der Britischen Botschaft in Berlin, schrieb sich bei seinem Antrittsbesuch ins Gästebuch der Landeshauptstadt Dresden ein. Der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel empfing ihn im Rathaus.



▲ **Helen Zille**, Bürgermeisterin von Kapstadt und Großnichte von Heinrich Zille, besuchte den amtierenden Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel im Dresdner Rathaus. Sie trug sich in das Gästebuch der Landeshauptstadt ein. „Von den Zilles aus Afrika! Viele Grüße. Es ist uns eine sehr große Ehre hier eingeladen zu sein, zum 150. Geburtstag von Heinrich Zille“, schrieb sie. Begleitet wurde Helen Zille von Prof. Dr. Wolfram Scharff, Honorarkonsul der Republik Südafrika, und Dieter Jesse, Bürgermeister der Stadt Radeburg. Nach dem Besuch im Rathaus folgte eine kleine Stadtrundfahrt durch Dresden. Helen Zille nahm an einem Festakt anlässlich des 150. Geburtstages von Heinrich Zille in Radeburg teil. Er wurde dort am 10. Januar 1858 geboren. Eine neue Gedenktafel am ehemaligen Wohnhaus wurde aus diesem Anlass eingeweiht. Fotos: Knifka

Kommunale Kulturförderung für 2008

Fast vier Millionen für 55 Vereine und Einrichtungen bewilligt

Der Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 8. Januar über die diesjährige kommunale Kulturförderung für freie Träger und Projekte entschieden. Zur Debatte standen die institutionelle Förderung für Vereine sowie die Unterstützung einzelner künstlerischer Projekte.

Ausgehend von den Vorschlägen des Amtes für Kultur und Denkmalschutz bewilligte der Ausschuss fast vier Millionen Euro (genau 3 995 550 Euro). Insgesamt 55 Vereine und Einrichtungen erhalten 2008 einen finanziellen Zuschuss. Zu den größten Empfängern zählen das Heinrich-Schütz-Konservatorium, der Kulturverein „Riesa efauf“ und die Volkshochschule Dresden. Neu aufgenommen wurden unter anderem

die Dresdner Sinfoniker und der Verein „Kultur Aktiv“.

In der Projektförderung beschloss der Kulturausschuss ein Fördervolumen von knapp 265 000 Euro. Davon entfällt der höchste Anteil auf Theater- und Tanzprojekte, gefolgt von den Bereichen Musik und bildende Kunst. Insgesamt wurden 173 Anträge mit einer Gesamtsumme von 756 823 Euro eingereicht. Die beschlossenen Summen liegen in beiden Förderarten leicht über dem Niveau des Jahres 2007. An der Entscheidung über die Vergabe der Mittel waren neben dem Kulturausschuss und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz unabhängige Facharbeitsgruppen sowie der Kulturbeirat der Landeshauptstadt Dresden beteiligt.

KULTUR

Deutsche Literatur im Film

Das Museumskino der Technischen Sammlungen lädt ein

Vom 18. Januar bis 10. Mai zeigen die Technischen Sammlungen Literaturverfilmungen im Museumskino. Neun Filme, alles Verfilmungen deutscher Literatur, umfasst die Filmreihe. Darunter sind Klassiker wie „Tod in Venedig“ von Luchino Visconti und „Lotte in Weimar“ von Egon Günther. Der älteste Film, „Kleider machen Leute“, stammt aus dem Jahr 1940, der jüngste Film, „Märkische Forschungen“, wurde 1982 produziert. Die Verfilmung des Romans von Dieter Noll „Die Abenteuer des Werner Holt“ war, als sie Mitte der sechziger Jahre herauskam, ein Publikumsliebling und die Fernsehverfilmung „Effi Briest“ mit Angelica Domröse in der Hauptrolle lange Gesprächsstoff.

Zu Beginn der Reihe steht die legendäre Inszenierung des „Faust“ von und mit Gustaf Gründgens am Deutschen Schauspielhaus Hamburg, verfilmt 1960 von Peter Gorski, auf dem Programm.

Die Technischen Sammlungen führen damit ihr filmhistorisch geprägtes Filmprogramm fort und präsentieren nun schon die 13. Filmreihe. Die Filme werden auf originalen Ernemann-Filmprojektoren im 35-Millimeter-Format vorgeführt. Vor jedem Film erfährt der Besucher in einer Einführung Interessantes zur Geschichte des betreffenden Films. Keine Werbung stört das Filmerlebnis.

Die Eintrittskarten kosten fünf und ermäßigt vier Euro. Die Museumskasse nimmt gern Reservierungen unter der Telefonnummer (03 51) 4 88 72 72 entgegen. Weitere Informationen unter presse@tsd.de, www.tsd.de.

■ Filme im Januar und Februar

Faust
BRD 1960, nach Johann Wolfgang von Goethes „Faust“

Regie: Peter Gorski
Darsteller: Will Quadflieg, Gustaf Gründgens, Elisabeth Flickenschildt

18. und 19. Januar, 20 Uhr
Kleider machen Leute

Deutschland 1940, nach Gottfried Keller

Regie: Helmut Käutner
Darsteller: Heinz Rühmann, Hertha Feiler, Hans Sternberg, Hilde Sessak

1. und 2. Februar, 20 Uhr

Das Fräulein von Scuderi
DDR/Schweden 1953, nach der gleichnamigen Novelle von E.T.A. Hoffmann

Regie: Eugen York
Darsteller: Henny Porten, Willy A. Klein

15. und 16. Februar, 20 Uhr

Die Buddenbrooks

BRD 1958, 153 Minuten, nach dem gleichnamigen Roman von Thomas Mann

Regie: Alfred Weidenmann
Darsteller: Liselotte Pulver, Hansjörg Felmy, Nadja Tiller

29. Februar und 1. März, 20 Uhr

Dresdner Künstler zu Gast in Ohio

Die Künstler Jana Morgenstern und Tobias Stengel halten sich vom 13. bis 20. Januar in Cleveland/Ohio auf. Sie beteiligen sich an der Ausstellung „Unter Druck, New graphic works from Dresden“. Insgesamt können Besucher bis zum 8. Februar die Werke von zwölf Grafikern aus Dresden in der School of Art Gallery der Kent State University von Ohio sehen.

Einer der Universitätsprofessoren, Michael Loderstedt, nahm im vergangenen Jahr am regelmäßigen Künstleraustausch zwischen Dresden und Cleveland teil. Aus diesem Besuch heraus entstand die Idee einer Präsentation von Dresdner Grafikern. Morgenstern und Stengel hielten zur Ausstellungseröffnung Vorträge zum Entstehungsprozess der grafischen Arbeiten. Die Reise wird durch die Landeshauptstadt Dresden unterstützt und finanziell gefördert.

Industriearchitektur im Wandel

Im Kulturrathaus Dresden ist eine neue Ausstellung zu sehen. Die elfteilige Schau „Industriearchitektur im Wandel“ zeigt sächsische Industriebauten unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten. Informiert wird über gelungene Nachnutzungen dieser Gebäude, bei welchen Denkmalschutz und zeitgemäßer Gebrauch beispielhaft zusammenwirken. Die Ausstellung wurde bereits 2006 vom Innenministerium des Freistaates konzipiert und war seitdem in mehreren sächsischen Städten zu sehen. Die Ausstellung ist bis 28. Februar im Amt für Kultur und Denkmalschutz, 3. Etage im Kulturrathaus, Königstraße 15, Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr, Freitag von 8 bis 15 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Gymnasiasten bauten Brücken aus Papier

Die fünften Klassen des Vitzthum-Gymnasiums, Bernhardstraße 18 standen in der Woche der Naturwissenschaften vor der Aufgabe, aus 25 Blatt Papier eine Brücke zu konstruieren und zu bauen. Sie sollte eine Spannweite von 40 Zentimetern überbrücken und belastbar sein. Die Siegerbrücke hielt sogar bei einer Belastung mit 2700 Gramm stand. Vier Brücken werden am Tag der offenen Tür des Gymnasiums am 25. Januar, 17 bis 20 Uhr ausgestellt.

Joseph Conrad – Pole und britischer Bürger

Schau im Kraszewski-Museum

Das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, zeigt noch bis 2. März die Sonderausstellung „Joseph Conrad – Zwischen Land und Meer“.

Joseph Conrad gehört zu den Meistern der englischen Prosa. Am 3. Dezember 2007 jährte sich sein Geburtstag zum 150. Mal. Die Sonderausstellung berichtet von Kindheit und Jugend des Schriftstellers, den familiären Traditionen, aber vor allem vom literarischen Schaffen und der Rezeption seiner Werke. Conrad wurde 1857 als polnischer Adliger Jozef Teodor Konrad Korzeniowski von Nalecz geboren. Er war Pole und britischer Bürger, Adliger und Seemann, schließlich Kenner der französischen Sprache und Literatur, der zum englischsprachigen Schriftsteller wurde. Im Rahmen des Ausstellungsprogramms wird die erste umfassende deutsche Biografie des Autors vorgestellt und der Film „Gabrielle – Liebe meines Lebens“ von Patrice Chéreau gezeigt.

Die Ausstellung ist von Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet drei bzw. zwei Euro.



▲ Joseph Conrad. Foto: Archiv

Das Kraszewski-Museum

Das Kraszewski-Museum in der Äußeren Neustadt erinnert an eine der bedeutendsten Persönlichkeiten Polens im 19. Jahrhundert: Józef Ignacy Kraszewski (1812 bis 1887). Neben der Dauerausstellung zu Kraszewski stellt das Museum auch andere bedeutende polnische Persönlichkeiten und Ereignisse in wechselnden Ausstellungen vor. Zum Programm gehören auch Lesungen, Vorträge, Buchpräsentationen, Diskussionsrunden und Konzerte, die entsprechend der Jahreszeit auch im Garten stattfinden.

KULTUR

Eine moderne Frau begegnet sich selbst

Premiere im Puppentheater auf der Prager Straße

Das Puppentheater im Rundkino auf der Prager Straße lädt am Sonnabend, 19. Januar, 20 Uhr zur Premiere des Stückes „Rrrrrhh!“ ein. Drei Frauen – eine Puppenspielerin, eine VJane (Musikvideoclip-Ansagerin) und eine Regisseurin – haben sich zusammengekauert und das Porträt einer Frau am Beginn des 21. Jahrhunderts geschaffen. Sie, die Frau, schleppt einen Wertekanon mit sich herum, der zu innerer Zerrissenheit und einem ständigen Abgleich mit sich selbst führt. „Rrrrrhh!“ – das sind die Stimmen im Kopf, das Alter Ego, das Über-Ich, der innere Schweinehund, die immer gleiche Schallplatte, der Spieler usw. Wenn sich zwei Figuren begegnen – eine Handpuppe und eine live gesteuerte Animationsfilmpuppe – begegnet sie sich immer selbst. Als Textgrundlage für dieses Stück dienten gegenseitige Interviews, bei denen die Schöpferinnen oft überrascht darüber waren, welche Erinnerungen und urtümlichen Sehnsüchte ihr Selbstbild bestimmten.

Wer war ich zwischen Abend und Morgen? Der Alltag, bestimmt von Terminen, Telefonaten und scheinbar ständig wachsenden Verpflichtungen, die



▲ „Rrrrrhh!“ Eine Handpuppe und eine live gesteuerte Animationsfilmpuppe begegnen sich im neuen Stück des Puppentheaters. Foto: TJG

Kindheit, die verflochtenen Liebhaber, Filme, Bücher, unangenehme Momente oder Dinge, die wir schon immer mal machen wollten, wenn wir uns nur trauen würden, entlocken dieses „Rrrrrhh!“, mal aufreizender Lockruf, wohliger Schnurr laut oder warnendes Grollen. Das Stück entstand unter der Regie von Astrid Endrueit in Koproduktion mit C & K Produktionen. Konzept, Idee, Bühne und Puppen stammen von Susanne Claus und Stephanie Keitz, die auch für die Animation und Videokunst verantwortlich sind.

■ Weitere Aufführung am Montag, 21. Januar, 20 Uhr.

Dresdner Stadtschreiber 2008 gewählt

Der rumänische Autor Catalin Dorian Florescu wird der Dresdner Stadtschreiber 2008. Eine unabhängige Jury wählte den 40-jährigen Schriftsteller unter 125 eingereichten Bewerbungen aus. Florescu ist bereits der 13. Literat, der als Stadtschreiber an die Elbe kommt. Er übernimmt den Titel von dem Publizisten Ullrich Schacht, der 2007 als Dresdner Stadtschreiber amtierte. Die Ostsächsische Sparkasse Dresden finanziert den sechsmonatigen Arbeitsaufenthalt aus Mitteln ihrer Stiftung und Kultur. Das Interesse an der seit 1996 bestehenden Auszeichnung war auch in diesem Jahr ungebrochen hoch.

Catalin Dorian Florescu wurde am 27. August 1967 in Timisoara (Rumänien) geboren und lebt seit 1982 in der Schweiz. Er studierte zunächst Psychologie und Psychopathologie in Zürich und arbeitete als Psychotherapeut in einem Rehabilitationszentrum für Dro-

genabhängige, bevor er 2001 als freier Schriftsteller tätig wurde. C.D. Florescu erhielt seitdem verschiedene Preise und Stipendien, darunter den Chamisso-Förderpreis der Bayerischen Akademie und den Anna-Seghers-Preis für deutschsprachige Literatur.



▶ Catalin Dorian Florescu. Foto: privat

Konzerte der Dresdner Philharmonie

Zum 5. Außerordentlichen Konzert lädt die Dresdner Philharmonie am Freitag, 1. Februar, 19.30 Uhr und am Sonntag, 3. Februar, 11 Uhr in den Kulturpalast ein. Auf dem Spielplan stehen Robert Schumann Sinfonie Nr. 4 d-Moll op.120 und Alexander Zemlinsky „Die Seejungfrau“ - Fantasie für Orchester. Dirigent der Konzerte ist Emmanuel Krivine.

Zum 3. Kammerkonzert am Mittwoch, 6. Februar, 20 Uhr und am Sonntag, 10. Februar, 19 Uhr erklingen Werke von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach, Sofia Gubaidulina, Alexander Glasunow, Marcel Tournier und E.T.A. Hoffmann. Mitwirkende sind das Dresdner Streichquintett und Nora Koch, Harfe und Matthias Grünert, Cembalo.

Zum 5. Zyklus-Konzert am Dienstag, 12. Februar, und Mittwoch, 13. Februar, jeweils 19.30 Uhr sind von Cristóbal Halffter „Memento a Dresden“ und die Sinfonie Nr. 9 d-moll op. 125 von Ludwig van Beethoven zu hören. Rafael Frühbeck de Burgos ist Dirigent der beiden Konzerte.

Niedrigzinsen jetzt sichern!

Egal ob Ihre Zinsbindung heute oder in 3 Jahren endet: Jetzt aktuelle Niedrigzinsen sichern!

Top-Konditionen der ING-DiBa und Beratung vor Ort

- Tilgung von 1% bis 10% p. a.
- Änderung der Tilgung 2x kostenlos möglich
- Sondertilgung bis zu 5% p. a.
- Einfache und schnelle Abwicklung

Ihr Ansprechpartner:

Herr Bernd Petrasch
Finanzierungsfachwirt
Dieselstraße 61
01257 Dresden
Telefon: 0351/2030196
b.petrasch@online.de

Ein Partner der
ING DiBa

Faltblatt informiert über Adoptionsvermittlung

Mit einem neuen Faltblatt weist die Landeshauptstadt Dresden auf die Arbeit der Adoptionsvermittlungsstelle des Jugendamtes hin. Diese berät Adoptionsbewerber, die die Absicht haben, ein Kind zu adoptieren und Eltern, die ihr Kind zur Adoption freigeben möchten oder bereits freigegeben haben. Die Mitarbeiter des Jugendamtes prüfen die Adoptionsantragsteller auf ihre Eignung und bereiten die Vermittlung von Kindern in die Adoptionsfamilien vor. Die Adoptionsfamilien werden vor, während und nach Aufnahme eines Kindes begleitet. Derzeit befinden sich 42 Kinder in Adoptionspflege.

101 Adoptionsanträge liegen vor

Gelingt es während dieser Zeit eine tragfähige Eltern-Kind-Beziehung aufzubauen und stimmen die leiblichen Eltern einer Adoption zu, wird in den meisten Fällen mittels Gerichtsbeschluss die Adoption endgültig vollzogen. Im vergangenen Jahr gab es bis November 16 derartige Beschlüsse durch das Vormundschaftsgericht sowie 15 Beschlüsse zu Verwandten- bzw. Stiefkindadoptionen. Die Zahl von Adoptionswilligen ist wesentlich höher. Derzeit liegen 101 Adoptionsanträge vor. Dazu werden derzeit 56 Anträge für Stiefkindadoptionen bearbeitet. In 77 Fällen wurde die Adoptionsvermittlungsstelle gebeten, Bürger/-innen auf der Suche nach ihrer Identität zu begleiten.

Zentrale Stelle auch fürs Umland

Die zentrale Adoptionsvermittlungsstelle des Jugendamtes nimmt diese Aufgaben für die Landeshauptstadt Dresden, den Weißeritzkreis und den Landkreis Sächsische Schweiz wahr. Sie hat Anfang August 2007 neue Räume auf der Braunsdorfer Straße 13 in 01159 Dresden bezogen. Dort können sich Interessenten während der Sprechzeiten Dienstag und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr zum Thema Adoption beraten lassen. Auch telefonisch unter der Rufnummer (03 51) 4 24 03 70 oder per E-Mail an adoptionsvermittlung@dresden.de ist eine Kontaktaufnahme möglich. Das Faltblatt Adoptionsvermittlung ist an den Infostellen der Rathäuser, in den Landratsämtern der drei Zuständigkeitsbereiche, in Bürgerbüros, Jugend- und Sozialämtern kostenfrei erhältlich.

Damit Dresden noch bunter wird

Projekt „Nomaden_auf dem Weg“ von Deutschen und Migranten



Die Wünsche der Bewohner im Stadtteil Gorbitz sollen in Erfüllung gehen. Auf der Espenstraße 3 ist eine dreiteilige Beton-Keramik-Plastik von Elena Pagel und Raschid Bickbaev entstanden. Die Plastik zeigt auf der Vorder- und Rückseite ein Nomadenpaar, das durch ein Loch im Bauch verbunden ist. Es symbolisiert den Kosmos, die Welt, weibliche und männliche Energien. Wenn man seinen Herzenswunsch in das kosmische Loch, das Energiezentrum spricht, so soll dieser Wunsch Wirklichkeit werden.

Vielfache Unterstützung

Direkt vor der Gorbitzer Laborschule steht das bunte Kunstmosaik. Die Plastik ist Teil eines städtischen Integrationsprojektes. „Die Idee haben wir mit der Dresdner Stadtverwaltung im Jahr 2005 entwickelt. Vier Dresdner Vereine – Neuer Sächsischer Kunstverein, Rocktheater Dresden, Kunsthaus Raskolnikow und Waldorfinitiative – haben Migranten, Ausländer und Deutsche für diese Arbeit zusammengeführt“, erklärt die studierte russische Keramikgestalterin Elena Pagel. „Mein Projekt heißt

◀ **Elena Pagel.** Sie freut sich auf ihrem fertig gestellten Werk. Foto: privat

„Nomaden_auf dem Weg“. Wir sind alle Nomaden. Wir wandern von Jahrhundert zu Jahrhundert durch Städte, Länder, Kontinente auf der Flucht vor Leid und auf der Suche nach Glück. Wir sind alle gleich in unseren Wünschen und Wollen, auf dem ‚Platz unter der Sonne‘.“

Mythologische Motive inspirierten

Das Projekt entstand mit Förderung der Dresdner Stiftung für Soziales und Umwelt der Ostsächsische Sparkasse Dresden, des Amtes für Kultur und Denkmalschutz und Sozialamtes der Landeshauptstadt Dresden. Die Begegnung ist gelungen, mehr als 30 Leute haben am Projekt teilgenommen und mitgeholfen. Aus vielen kleinen Fliesen sowie bei 1240 Grad gebrannten und bemalten Keramikteilen ist eine ansprechende Plastik entstanden. Unter fachkundiger künstlerischer Anleitung wurden Keramikfragmente in eine Gesamtkomposition eingefügt, welche von mythologischen Motiven aus dem asiatischen und indoeuropäischen Kulturkreis inspiriert ist.

Das Monument ist in Gorbitz gut angekommen. „Als wir da gearbeitet haben, kamen ganz oft Leute vorbei, blieben stehen, haben versucht uns zu helfen. Sie haben manchmal Kuchen und Tee mitgebracht. Als es kälter war, habe ich sogar eine Jacke geschenkt bekommen. Ja, fast alle Leute waren nett“, sagt Elena lachend. Frau Pagel hat weitere Pläne – eine große Wand mit Keramik und Monumenten zu gestalten, damit Dresden noch bunter und freundlicher aussieht.

Schulzentrum für Wirtschaft II lädt ein

Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft II auf der Bodenbacher Straße 154 lädt am Sonnabend, 26. Januar, 9.00 bis 12.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Am Schulzentrum können junge Menschen diese Abschlüsse erwerben: staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in – Fachrichtung Betriebswirtschaft und staatlich geprüfte/r Wirtschaftsassistent/in – Fachrichtung Informationsverarbeitung. Die Mitarbeiter informieren über die Ausbildung, das Schulzentrum und beantworten die Fragen der Besucher.

Sozialer Dienst des Jugendamtes zu

Der Soziale Dienst des Jugendamtes für Blasewitz und Loschwitz bleibt bis 18. Januar geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ziehen innerhalb des Gebäudes auf der Grundstraße 3 um. In dringenden Fällen übernimmt der Soziale Dienst des Jugendamtes für Prohlis und Leuben auf der Prohliser Allee 10 die Vertretung. Telefonisch ist er unter der Nummer (03 51) 4 88 83 41 zu erreichen.

Ab 21. Januar sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie üblich telefonisch unter der Nummer (03 51) 4 88 85 61 und zu den Sprechzeiten dienstags 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr sowie freitags 8 bis 12 Uhr erreichbar. Zu den Öffnungszeiten – montags, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags von 9 bis 18 Uhr – können die Bürgerinnen und Bürger telefonische Auskünfte erhalten, Unterlagen abgeben und Termine vereinbaren. Die Telefonnummern der einzelnen Mitarbeiter bleiben erhalten.

Falsche Jugendamtsmitarbeiter unterwegs

Im Weißeritzkreis sind zurzeit offenbar Diebe unterwegs, die sich als Mitarbeiter des Jugendamtes ausgeben. Laut Landratsamt Dippoldiswalde sind bereits mehrere Hinweise von Einwohnern der Region eingegangen. Die angeblichen Mitarbeiter versuchen, sich Zutritt zu Wohnungen zu verschaffen. Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden mahnt ebenfalls zur Vorsicht, Betroffene sollten sich den Dienstaussweis zeigen lassen und im Zweifelsfall im Jugendamt unter Telefon (03 51) 4 88 47 41 nachfragen.

Privat krankenversichert für EUR 127,00 mtl.

DKV



Bei der DKV zahlt ein Mann (30), nur EUR 127,00 mtl. für seine private Krankenversicherung.

Auszug aus d. Tarifbestimmungen im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteiligung pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), 100% für Zahnbehandlung, 50% für Zahnersatz, Zahnkronen und Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOÄ/GOZ und der jährlichen Höchstätze gem. Tarif), Stand: 1.1.2008

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
 Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02, jana.dreier@dkv.com

Ein Unternehmen der BSWG Versicherungsgruppe Ich vertrau der DKV

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen

Die Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, schreibt für das Jahr 2008 folgende Ausbildungsplätze aus:

Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe Chiffre: AF 5208

Die Ausbildung umfasst:

- kundenorientierte Gestaltung des Badebetriebes
 - Erteilung von Schwimmunterricht
 - Durchführung von Fitnessformen im und am Wasser
 - Vorbereitung und Durchführung von Schwimm- und Badefesten
 - Erste Hilfe und Wiederbelebungsmaßnahmen in Notfällen
 - Kontrollieren und Sichern des technischen Betriebsablaufes sowie Pflegen und Warten der bäder- und freizeit-technischen Einrichtungen
 - Beachtung der gültigen Vorgaben der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Verwaltungsarbeiten.
- Erwartet werden:
- körperliche Eignung (gute körperliche Konstitution)
 - geistige Beweglichkeit und Verantwortungsgefühl
 - technisches Verständnis
 - handwerkliches Geschick
 - schnelles Reaktionsvermögen
 - gute Umgangsformen
 - Freude beim Umgang mit Badegästen

■ Empfehlenswert ist eine abgeschlossene Ausbildung als Rettungsschwimmer in Bronze der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes oder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft. Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach TVAöD.

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss der Realschule

Ausbildungsbeginn: 1. September 2008

Ausbildungszeitraum: 1. September 2008 bis 31. August 2011

Bewerbungen dafür sind unter Angabe der Chiffre-Nr. **bis zum 22. Februar 2008** an folgende Anschrift zu richten: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Stadtrat berät über Zuckertütengeld als Beihilfe für Schul- und Lernmaterial

Tagesordnung der 62. Sitzung am Donnerstag, 24. Januar 2008, 16 Uhr, im Plenarsaal des Rathauses

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
3. Umbesetzung im Ortsbeirat Klotzsche
4. Umbesetzung eines Mitgliedes und Stellvertreters im Ortsbeirat Loschwitz
5. Besetzung im Behindertenbeirat
6. Besetzung der Verbandsversammlung „Regionaler Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge“
7. Besetzung der Verbandsversammlung „Euroregion“
8. Besetzung der Verbandsversammlung „Zweckverband Verkehrsverbund Oberes Elbtal“
9. Umbesetzung im Ausländerbeirat
10. Besetzung im Beirat der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) „SGB II – Arbeitsgemeinschaft Dresden“
11. Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden
12. Erste Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption
13. Umgehende Bildung einer zweckgebundenen Rücklage „Sanierung Schwimmhallen“
14. Einrichtung des Gymnasiums Dresden-Seidnitz
15. Vorhaltung von Wohnungen für Einkommensschwache
16. Aktionsprogramm: Gesundes und aktives Altern in Dresden
17. Angemessene Leistungen für Unterkunft und Heizung im Sinne des § 22 Sozialgesetzbuch II (SGB II) und des § 29 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)
18. Nutzungskonzept für innerstädtische Plätze
hier: Geltungsbereich Neumarkt Dresden
19. Erwerb von Flächen im Ostragehege
20. Entwicklung des Gewerbestandortes „Ehemalige Heeresbäckerei“ für die Ansiedlung von Unternehmen und zur Erweiterung des Stadtarchivs
21. Sicherung des Wirtschaftsstandortes Dresden

22. Verbesserung der Altenpflege in Dresden
23. Reaktivierung des Dresdner Fernsehturms
24. Dresdner Sozialcharta
25. Freilegung und Wiedernutzbarmachung der historischen Treidelpfade
26. Verwendung von Recyclingpapier in kommunalen Dienststellen
27. Externe Ausschreibung der Stelle der/des Kinderbeauftragten
28. Erhalt des Waldbades Weixdorf
29. Kriterien zur Wahrung von Fahrgastinteressen bei der Ausschreibung von Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) im Gebiet des VVO (Verkehrsverbundes Oberelbe) sowie Bildung eines Fahrgastbeirates im VVO unter Mitwirkung der beteiligten Unternehmen
30. Drahtesel für Dresden
31. Konzept eines Verkehrsleitsystems für die Sportstätten und anderen Einrichtungen im Ostragehege
32. Zuckertütengeld – Beihilfe für Schul- und Lernmaterial – Maßnahme zur verbesserten Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche in von Einkommensarmut betroffenen Familien
33. Anhörungsverfahren – Zukunft des Sports in Dresden
34. Dienstreisen mit dem Flugzeug – Einzahlung des finanziellen Ausgleiches für den Ausstoß der klimaschädlichen Gase in den Fonds für Stadtgrün
35. Modellprojekt Zukunftsschule Dresden
Nachhaltigkeit in der Schule (er-)leben
36. Vergabe von Rahmenzeitverträgen
37. Konzeption Straßenbegleitgrün
- Unter Ausschluss der Öffentlichkeit: 38. Unternehmerische Entscheidungen zur Messe Dresden GmbH
Bestellung des Geschäftsführers
39. Änderung eines Chefarzt Dienstvertrages, Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

Wettbewerb für die 62. Grundschule

Die Landeshauptstadt Dresden wird eine neue Grundschule mit Sporthalle und Freiflächen für Sport und Pausen in Dresden-Loschwitz an der ehemaligen Straßenmeisterei Ost, Winzerstraße 8 bauen. Der jetzige Standort der 62. Grundschule in der Schillerschule, Fidelio-F.-Finke-Straße 15, gemeinsam mit der 62. Mittelschule, bietet nicht mehr genügend Platz.

Das Hochbauamt lobte für den Neubau einen Architekturwettbewerb aus, um die beste Idee auszuwählen und umsetzen zu können. Bis zum 21. Januar sind alle eingereichten Entwürfe im Ortsamt Loschwitz auf der Grundstraße 3 zu sehen. Die Wettbewerbsjury, die aus sieben Fach- und Sachpreisrichtern besteht, wählte aus den 20 Wettbewerbsarbeiten einen 1. und 2. Preis sowie zwei Ankäufe. Es gibt keine Arbeit mit einem 3. oder 4. Preis. Der 1. Platz wurde an das Architekturbüro Raum und Bau, Dresden für ihre Projektidee eines kompakten klaren Baukörpers vergeben. Der 2. Platz ging an das Architekturbüro Rieger Architekten (Dresden) für die Projektidee: separates Sporthallen- und Schulgebäude mit Verbindung im Obergeschoss. Jetzt kann mit der konkreten Planung begonnen werden. Die Fördermittel für Planung und Bau werden bis August 2008 beim Sächsischen Staatsministerium für Kultus beantragt.

Das Neubauprojekt könnte ein Beitrag der Stadt für die 2010 in Dresden stattfindende Passivhaustagung sein. Mit der ersten Passivhausschule Dresdens könnten Erfahrungen und Kenndaten für den weiteren Umgang mit innovativer Technik und der Vereinbarkeit von Schule und Passivhaus für zukünftige kommunale Schulvorhaben abgeleitet werden. Die 62. Grundschule wurde bis zum Schuljahr 2006/2007 mit fünf Unterrichtsräumen einzügig geführt. Im Schuljahr 2007/2008 teilen sich jeweils zwei Klassen den Platz mithilfe mobiler Raumeinheiten. Auf dem Grundstück Winzerstraße entsteht bis 2009 eine Kindertageseinrichtung mit Freispielflächen, die dann auch für den Schulhort genutzt werden können.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird ab sofort folgender Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA 06805.



Stadtrat beschließt Wirtschaftsplanung 2008 der städtischen Eigenbetriebe

Beschlüsse der 61. Sitzung des Stadtrates vom 20. Dezember 2007, 2. Teil

Beschluss-Nr.: A0535-SR61-07

Umbesetzung im Ortsbeirat Altstadt

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Altstadt entsprechend dem Vorschlag der Fraktion DIE LINKE. und einer Gruppe von Stadträtinnen und Stadträten:

■ Herr Jens König, bisher Stellvertreter von Frau Beate Koltermann, wird Stellvertreter von Frau Hannelore Gelfert.

■ Frau Katrin Wächtler, bisher Stellvertreterin von Frau Hannelore Gelfert, wird Stellvertreterin von Frau Beate Koltermann.

■ Herr Andras Klose, Reißiger Straße 26, 01307 Dresden, wird Stellvertreter von Herrn Harry Baar.

Beschluss-Nr.: A0534-SR61-07

Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen entsprechend dem Vorschlag der FDP-Fraktion:

■ Herr Dr. Ulrich Jacobi, Lommatzcher Straße 54, 01139 Dresden, wird Stellvertreter von Herrn Dietmar Braune.

■ Frau Kathrin Prestrich scheidet aus.

Beschluss-Nr.: A0533-SR61-07

Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt entsprechend dem Vorschlag der FDP-Fraktion:

■ Frau Benita Flath, Alaunstraße 87, 01099 Dresden, wird Stellvertreterin von Herrn Torsten Rex.

■ Herr Jens Kraushaar scheidet aus.

Beschluss-Nr.: V1974-SR61-07

Konzept zur Wohnungslosenhilfe der Landeshauptstadt Dresden

Der Stadtrat bestätigt das Konzept der Wohnungslosenhilfe der Landeshauptstadt Dresden als Arbeitsgrundlage für die Verwaltung.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Konzept der Wohnungslosenhilfe bedarfsgerecht fortzuschreiben und die Haushaltsplanung künftiger Jahre den Erfordernissen und Hilfebedarfen anzupassen.

Beschluss-Nr.: V2106-SR61-07

Wirtschaftsplanung 2008 der städtischen Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan mit Erträgen von 83.523.000 EUR, mit Aufwendungen von 78.418.000 EUR und einem Ge-

winn von 5.105.000 EUR

■ im Vermögensplan mit Einnahmen von 27.896.000 EUR, mit Ausgaben von 9.245.000 EUR und einer Überdeckung von 18.651.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden mit 15.000.000 EUR festgesetzt.

2. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan mit Erträgen von 11.444.000 EUR, mit Aufwendungen von 11.440.000 EUR und einem Gewinn von 4.000 EUR

■ im Vermögensplan mit Einnahmen von 3.700.000 EUR, mit Ausgaben von 3.677.000 EUR und einer Überdeckung von 23.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden mit 2.000.000 EUR festgesetzt.

3. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan mit Erträgen von 4.535.000 EUR, mit Aufwendungen von 4.625.000 EUR und einem Verlust von 90.000 EUR

■ im Vermögensplan mit Einnahmen von 678.000 EUR, mit Ausgaben von 2.722.000 EUR und einer Unterdeckung von 2.044.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden mit 900.000 EUR festgesetzt.

4. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden

wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan mit Erträgen von 155.644.000 EUR, mit Aufwendungen von 155.816.000 EUR und einem Verlust von 172.000 EUR

■ im Vermögensplan mit Einnahmen von 20.590.000 EUR, mit Ausgaben von 17.619.000 EUR und einer Überdeckung von 2.971.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 4.980.000 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden mit 31.000.000 EUR festgesetzt.

5. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan mit Erträgen von 27.900.000 EUR, mit Aufwendungen von 30.396.000 EUR und einem Verlust von 2.496.000 EUR

■ im Vermögensplan mit Einnahmen von 21.691.000 EUR, mit Ausgaben von 16.306.000 EUR und einer Überdeckung von 5.385.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden mit 5.000.000 EUR festgesetzt.

6. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan mit Erträgen von 142.390.000 EUR, mit Aufwendungen von 142.265.000 EUR und einem Gewinn von 125.000 EUR

■ im Vermögensplan mit Einnahmen von 8.270.000 EUR, mit Ausgaben von 5.940.000 EUR und einer Überdeckung von 2.330.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb Kran-

kenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum mit 28.000.000 EUR festgesetzt.

7. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt wird festgesetzt

■ im Erfolgsplan mit Erträgen von 85.260.000 EUR, mit Aufwendungen von 85.260.000 EUR und einem Gewinn von 0 EUR

■ im Vermögensplan mit Einnahmen von 8.486.000 EUR, mit Ausgaben von 4.825.000 EUR und einer Überdeckung von 3.661.000 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) von 0 EUR

■ mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 EUR

■ Der Höchstbetrag des Kassenkredites wird für den Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt mit 16.000.000 EUR festgesetzt.

8. Der rückzahlbare Zuschuss an den Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist im Haushaltsplan 2008 wie folgt zu veranschlagen:

■ Finanzposition 0610.985.0000 rückzahlbarer Zuschuss an Eigenbetriebe 2.000.000 EUR

■ Deckung: Finanzpositionen

■ 9100.310.9000 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage 1.600.000 EUR

■ 9010.041.0000 Allgemeine Schlüsselzuweisungen 400.000 EUR

■ 9190.860.0000 Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt 400.000 EUR

■ 9190.300.0000 Zuführung vom Verwaltungshaushalt 400.000 EUR

Beschluss-Nr.: V2107-SR61-07

Satzung der Landeshauptstadt Dresden für die Benutzung von Übergangswohnheimen für besondere Bedarfsgruppen (Übergangsheimsatzung)

1. Der Stadtrat beschließt die Satzung der Landeshauptstadt Dresden für die Benutzung von Übergangswohnheimen für besondere Bedarfsgruppen (Übergangswohnheimsatzung).

2. Der Stadtrat beschließt die finanziellen Auswirkungen gemäß Anlage 3 der Vorlage.

Beschluss-Nr.: V1880-SR61-07

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten (Kostensatzung)

Der Stadtrat beschließt:

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert am 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), i. V. m. § 25 Abs. 1 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) vom 17. September 2003 (SächsGVBl. S. 689) beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden die folgende Neufassung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten.

**Beschluss-Nr.: V2122-SR61-07
Jahresabschlüsse 2006 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e. V.**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Vertreter/-innen der Landeshauptstadt Dresden in den Gesellschafterversammlungen der Eigengesellschaften und Mehrheitsbeteiligungen werden gemäß § 98 Absatz 1 SächsGemO und § 7 Absatz 4 Buchstabe o der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden beauftragt, wie in den Einzelbeschlüssen der Anlage 1 der Vorlage festgelegt, abzustimmen.

2. Zu den Jahresabschlüssen 2006 der Eigenbetriebe

- Stadtentwässerung Dresden
- IT-Dienstleistungen Dresden
- Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden
- Kindertageseinrichtungen Dresden
- Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden
- Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum
- Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

werden die Beschlüsse gemäß Anlage 2 der Vorlage gefasst.

3. Die Ergebnisse der Gesellschafter-/Hauptversammlungen zu den Jahresabschlüssen 2006 der Minderheitsbeteiligungsgesellschaften und der Jahresmitgliederversammlung des Arbeit und Lernen Dresden e. V. werden zur Kenntnis genommen wie in der Anlage 3 der Vorlage aufgeführt.

4. Der participationsbericht der Landeshauptstadt Dresden für das Geschäftsjahr 2006 wird zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister hat neue Telefonnummer

Das Büro des Wirtschaftsbürgermeisters Dirk Hilbert hat neue Telefonnummern. Das Sekretariat ist unter (03 51) 4 88 22 01/4 88 22 02 und Faxnummer 4 88 22 05 erreichbar.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 670 Dresden-Meußnitz, Struppener Straße

Vorstellung der Planung und frühzeitige öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2007 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1842-SB56-07 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 670, Dresden-Meußnitz, Struppener Straße, beschlossen. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

■ bauliche Abrundung der angrenzenden vorhandenen Siedlungsstrukturen,

■ Ausweisung eines Wohngebietes mit kleinteiligen Strukturen und mit hohem Grünanteil,

■ Sicherung einer städtebaulich hochwertigen Siedlungsentwicklung durch differenzierte Festsetzungen zur Baustruktur und Baugestaltung (Haustypen),

■ Sicherung einer dem Gebietscharakter und der Siedlungsdichte angemessenen Erschließung des Standortes,

■ Entwicklung einer hochwertigen öffentlichen Grünfläche mit Biotopverbundfunktion,

■ Sicherung einer vollständigen Nieder-

schlagsversickerung,

■ Sicherung wichtiger Fuß- und Radwegeverbindungen zwischen den umliegenden Siedlungen.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über das Vorhaben sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am **Mittwoch, 30. Januar 2008, 19 Uhr** in der 91. Grundschule Am Sand, Aula, Bernard-Shaw-Straße 11, 01259 Dresden unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 670 liegt darüber hinaus mit seiner Begründung **vom 28. Januar bis einschließlich 28. Februar 2008** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden,

Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag und Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch ist geschlossen.

Während der frühzeitigen öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2011, 2. Obergeschoss, zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 4. Januar 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister



Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bevorstehende Wahl einer Protokollführerin bzw. eines Protokollführers für die Schiedsstellen Loschwitz und Plauen-Ost

Die Landeshauptstadt Dresden sucht für die Schiedsstelle Loschwitz schnellstmöglich und für die Schiedsstelle Plauen-Ost zum 1. November 2008 je eine Protokollführerin oder einen Protokollführer.

Die Aufgabe der Protokollführerin oder des Protokollführers besteht darin, über die von der Schiedsstelle durchgeführten Schlichtungsverfahren zu Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten Protokoll zu führen und den Friedensrichter zu unterstützen. Die Aufgabenpalette der Schiedsstelle ist vielseitig, wie beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung. Die Protokollführerin oder der Protokollführer wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Das Amt der Protokollführerin/des Protokollführers ist ein Ehrenamt. Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Landes-

hauptstadt Dresden über die Einrichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedensrichtern und Protokollführern wird den Protokollführern eine monatliche Entschädigung von 25,56 EUR gezahlt.

Insgesamt ist die Landeshauptstadt Dresden in 16 Schiedsstellenbezirke eingeteilt. Wer in den genannten Schiedsstellenbezirken wohnt, zu Beginn der Amtsperiode das 30., aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet hat und Interesse an der Aufgabe des Protokollführers hat, wird gebeten sich **bis zum 14. Februar 2008** schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Rechtsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu bewerben. Ein kurzer Lebenslauf sollte der Bewerbung beigefügt werden.

Die Bewerbung muss eine Erklärung enthalten, dass kein Ausschlussgrund nach § 4 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (Sächsisches Schiedsstel-

lengesetz) vorliegt. Folgende Ausschlussgründe sieht § 4 Sächsisches Schiedsstellengesetz vor:

- Protokollführer kann nicht sein, wer

 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig ist;
 4. die Fähigkeit der Begleitung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

- Protokollführer soll nicht sein, wer

 1. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 geleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10.12.1948 ent-

haltenen Grundsätze verletzt hat oder 2. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für Nationale Sicherheit tätig war.

Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Protokollführer erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer: 4 88 22 39.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bevorstehende Wahl einer Friedensrichterin bzw. eines Friedensrichters für die Schiedsstelle Klotzsche

Die Landeshauptstadt Dresden sucht schnellstmöglich für die Schiedsstelle Klotzsche eine Friedensrichterin bzw. einen Friedensrichter.

Die Aufgabe der Friedensrichterin/des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten vermögens- und strafrechtlicher Art zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen. Die Aufgabenpalette des Friedensrichters ist vielfältig, wie beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung.

Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt und kann auch wiedergewählt werden. Das Amt der Friedensrichterin/des Friedensrichters ist ein Ehrenamt. Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Errichtung von Schiedsstellen und zur Entschädigung von Friedens-

richtern wird den Friedensrichtern eine monatliche Entschädigung von 51,13 EUR gezahlt.

Wer in den genannten Schiedsstellenbezirken wohnt, zu Beginn der Amtsperiode das 30., aber noch nicht das 70. Lebensjahr vollendet hat und Interesse an der Aufgabe des Friedensrichters hat, wird gebeten, sich **bis zum 14. Februar 2008** schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Rechtsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu bewerben. Ein kurzer Lebenslauf sollte der Bewerbung beigefügt werden.

Die Bewerbung muss eine Erklärung enthalten, dass kein Ausschlussgrund nach § 4 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (Sächsisches Schiedsstellengesetz) vorliegt.

Folgende Ausschlussgründe sieht § 4 Sächsisches Schiedsstellengesetz vor:

- Friedensrichter kann nicht sein, wer

 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;

2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwaltes ausübt oder als Polizei- oder Justizbeamter tätig ist;
4. die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

- Friedensrichter soll nicht sein, wer

 1. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder

2. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war.

Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funk-

tion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaften und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer: 4 88 22 39.



Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben „Ausbau der Leipziger Straße zwischen Konkordienstraße und Alexander-Puschkin-Platz (4. BA)“

Vom 3. Januar 2008

Mit dem Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden vom 13. Dezember 2007, Az.: 41-0513.27/10-S82-Leipziger Straße-4.BA, wurde der Plan für das Verkehrsbauvorhaben der Landeshauptstadt Dresden „Ausbau der Leipziger Straße zwischen Konkordienstraße und Alexander-Puschkin-Platz (4. BA)“ gemäß § 28 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 27 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246, 2260) geändert worden ist und § 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614), in Verbindung mit § 72 ff. des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das durch Artikel 4 Absatz 8 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718, 833) geändert worden ist und § 9 Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1757, 2797), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470) geändert worden ist, festgestellt.

Dem Vorhabensträger des Verkehrsbauvorhabens wurden Auflagen erteilt. In dem Planfeststellungsbeschluss wurde über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden.

Der Beschluss liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit **vom 28. Januar bis zum 11. Februar 2008** bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt,

Zimmer 1128, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus. Der Beschluss gilt mit Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt (§ 74 Abs. 5 Satz 3 VwVfG). Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann der Planfeststellungsbeschluss von den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen rechtzeitig erhoben haben, beim Regierungspräsidium Dresden, Referat 41, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage beim Obergericht Bautzen, Ortenburg 9, 02625 Bautzen, schriftlich erhoben werden.

Als Zeitpunkt der Zustellung gilt der letzte Tag der Auslegungsfrist des Planfeststellungsbeschlusses. Für die Beteiligten, denen der Planfeststellungsbeschluss mittels Postzustellungsurkunde oder Empfangsbekanntnis zugestellt wurde, ist dagegen der tatsächliche Zeitpunkt der Zustellung maßgeblich. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten.

Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Das Gericht kann verspätetes Vorbringen zurückweisen. Der angefochtene Planfeststellungsbeschluss soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften

für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

Jeder Beteiligte muss sich durch einen Rechtsanwalt oder einen Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule als Bevollmächtigten vertreten lassen. Juristische Personen des öffentlichen Rechts und Behörden können sich durch Beamte oder Angestellte mit Befähigung zum Richteramt sowie Diplomjuristen im höheren Dienst, Gebietskörperschaften auch durch Beamte oder Angestellte mit Befähigung zum Richteramt der zuständigen Aufsichtsbehörde oder des jeweiligen kommunalen Spitzenverbandes des Landes, dem sie als Mitglied zugehören, vertreten lassen.

Die Anfechtungsklage gegen den vorstehenden Planfeststellungsbeschluss hat gemäß § 29 Abs. 6 Satz 2 PBefG keine aufschiebende Wirkung. Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den vorstehenden Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Abs. 5 Satz 1 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) kann innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Beschlusses beim Obergericht Bautzen, Ortenburg 9, 02625 Bautzen, gestellt werden.

Treten später Tatsachen ein, die eine Anordnung der aufschiebenden Wirkung rechtfertigen, so kann der durch den Planfeststellungsbeschluss Beschwerde einen hierauf gestützten Antrag innerhalb einer Frist von einem Monat stellen. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, in dem der Beschwerde von den Tatsachen Kenntnis erlangt.

Dresden, 3. Januar 2008

gez. Dr. Hasenpflug
Regierungspräsident

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

Prohlis

Der grundsätzliche Ausbau der Straße Altlockwitz von der Dohnaer Straße bis zur Tögelstraße ist ein Thema der Sitzung des Ortsbeirates am Montag, 21. Januar, 17 Uhr im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, Bürgersaal. Außerdem auf der Tagesordnung: die Einführung der erweiterten Ortschaftsverfassung und das sächsische Gesetz über Ladenöffnungszeiten, Sonn- und Feiertagsöffnungszeiten und verlängerte Öffnungszeiten an Werktagen.

Loschwitz

Der Bebauungsplan für die Wohnbebauung am Pappelwäldchen und die Unterstützung einer Beratungs- und Vermittlungsstelle zur Förderung von Kindern in der Kindertagespflege steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates am Mittwoch, 23. Januar, 17 Uhr im Ortsamt Loschwitz, Beratungsraum 2. Etage, Grundstraße 3. Weiteres wichtiges Thema: die Verkehrsberuhigung und Verbesserung der Parkraumsituation im Dorfkern Loschwitz und auf der Fidelio-F.-Finke-Straße.

Pieschen

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 682 Dresden-Pieschen, Einkaufszentrum Großenhainer Straße steht im Mittelpunkt der Sitzung des Ortsbeirates am Dienstag, 29. Januar, 18 Uhr im Rathaus Pieschen, Bürgersaal, Bürgerstraße 63.

Mitteilung Jahresabschluss

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Der Jahresabschluss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum Stichtag 31. Dezember 2006 wurde im elektronischen Bundesanzeiger, Ausgabe vom 2. Januar 2008, bekannt gegeben.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

DRESDEN FERNSEHEN



Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

Dresden Fernsehen - näher dran!

Beschlüsse des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V2100-FL60-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, überplanmäßige Finanzmittel in Höhe von 1.045.075 EUR für die Rückzahlung von erhaltenen Zuwendungen für die Abwasserentsorgung der ehemaligen Gemeinde Weixdorf im Haushalt 2007 bereitzustellen. Die Deckung erfolgt in Höhe von 68.300 EUR aus der zweckgebundenen Rücklage Weixdorf und in Höhe von 976.775 EUR aus Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

Beschluss Nr. V2163-FL60-07

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den mit dem Dresdener Rennverein 1890 e. V. bestehenden Erbbaurechtsvertrag über das Gelände der Galopprennbahn fortzuschreiben und Folgendes zu vereinbaren:

a) Die Landeshauptstadt Dresden verpflichtet sich, im Zeitraum vom 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2016 dem Dresdener Rennverein 1890 e. V. Zuwendungen

■ in Höhe von jährlich 118.020,00 EUR zu den Personal-, Betreiber-, Verwaltungs- und Sachausgaben sowie

■ in Höhe von jährlich 10.000,00 EUR zu den investiven Ausgaben zu zahlen. Die Zuwendungsbeträge sind Höchstbeträge und werden in Abhängigkeit des wirtschaftlichen Ergebnisses des Vereins sowie unter Berücksichtigung der „Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Dresden“ ausgezahlt. Die wirtschaftliche Situation des Vereins ist durch Vorlage des Jahresabschlusses nachzuweisen.

Der bei Beendigung/Heimfall des Erbbaurechtsvertrages zu zahlende Entschädigungsbetrag vermindert sich um die gezahlten Zuwendungen zuzüglich einer jährlich dreiprozentigen Verzinsung.

b) Der ab 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2016 zu zahlende Erbbauszins beträgt jährlich 28.020,00 EUR.

2. In den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb wird zusätzlich zum Betriebskostenzuschuss jährlich ein Betrag in Höhe der an den Dresdener Rennverein 1890 e. V. zu zahlenden Zuwendungen eingestellt. Für das Jahr 2007 sind bereits 90.000,00 EUR beim Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb etaisiert, die Differenz zur Gesamthöhe der Zuwen-

dung wird im Wege einer außerplanmäßigen Ausgabe aus dem Budget des Liegenschaftsamtes dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes zugeführt. Ab 2008 wird der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes aus allgemeinen Haushaltsmitteln aufgestockt.

Beschluss Nr. V2170-FL60-07

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 290.000 EUR in der Haushaltsstelle 3020.540.0000 „Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen – Kultureinrichtungen“ zur Begleichung von Bewirtschaftungskosten für die städtischen Kultureinrichtungen und Bibliotheken.

2. Die Deckung der Ausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 9000.010.0000 „Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer“.

Beschluss Nr. V2152-FL60-07

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, für das Grundstück Freiburger Platz 15, Flurstück 3170 der Gemarkung Altstadt I mit einer Größe von 2.178 m², ein Erbbaurecht für die Dauer von 66 Jahren zugunsten der DIS Deutscher Industrie Service Aktiengesellschaft, Niederkasseler Lohweg 18, 40547 Düsseldorf, zum Zwecke der Errichtung und Betreibung einer Kindertagesstätte zu bestellen.

Der jährliche Erbbauszins beträgt 4 Prozent vom Verkehrswert (648.000,00 EUR). Das entspricht einem Betrag von 25.920,00 EUR pro Jahr.

Beschluss Nr. V2187-FL60-07

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, eine Teilfläche des Flurstückes 19/9 der Gemarkung Blasewitz, gelegen an der Naumannstraße, mit einer Größe von 3.064 m² an die Ärztehaus Am Blauen Wunder GbR, Naumannstraße 3, 01309 Dresden zum Zwecke der Arrondierung ihres Grundstückes zu verkaufen.

Beschluss Nr. V2150-FL60-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Übertragung der Aufgabe Reinigung der Bodenflächen der Fahrgastunterstände von der Landeshauptstadt Dresden an die Dresdner Verkehrsbetriebe AG und beauftragt den Oberbürgermeister zur Unterzeichnung der dafür vorbereiteten Vereinbarung.

Beschluss Nr. V2176-FL60-07

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt, dass die Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2008 erneut an der Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien EXPO

REAL in München teilnimmt.

2. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt zur Gesamtfinanzierung für die EXPO REAL i. H. v. 174.000 EUR (Finanzposition 7910.576.0001 – Ausgaben Messe EXPO REAL) für das Haushaltsjahr 2008 die Umschichtung von Haushaltsmitteln.

3. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt für die EXPO REAL 2008 zur vollständigen finanziellen Sicherstellung Ausgabemittel für das Haushaltsjahr 2008 i. H. v. 142.500 EUR (Finanzposition 7910.576.0001 – Amt für Wirtschaftsförderung, Ausgaben Messe EXPO REAL) als Mehrbedarf in die Vorlage zur „Aktualisierung im Haushalt 2008“ aufzunehmen.

4. Unter Beachtung der städtischen Messeziele ist den Städten und Landkreisen der Region Dresden sowie Unternehmen und Einrichtungen die Beteiligung als Mitaussteller an der EXPO REAL 2008 im Rahmen einer public private partnership anzubieten. Diese sollte einem Leistungsumfang von 96.000 EUR entsprechen.

5. Mit der Haushaltsplanung ab 2009/2010 ist für die Messeauftritte der Landeshauptstadt Dresden zur Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien EXPO REAL ein entsprechendes Ausgabebudget unter weiterer Nutzung von PPP-Modellen zu veranschlagen.

6. Vorrang der Entwicklung des Auftritts der Landeshauptstadt Dresden auf der EXPO REAL hat die Verbesserung der Qualität der Darstellung des Images als dynamischer Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort sowie die Darstellung der Entwicklungspotenziale der Stadt.

Beschluss Nr. V2182-FL60-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgaben in Höhe von insgesamt 313.800 EUR für das Haushaltsjahr 2007 (26.470 EUR in der Finanzposition 7300.642.0000 – Umsatzsteuerabführung und 287.330 EUR in der Finanzposition 7300.643.0000 – Abführung Körperschaftsteuer). Die Deckung erfolgt aus der Finanzposition 9110.206.0002 – Zinsen sonstige öffentliche Sonderrechnung ÖB-Zinsen Festgeld Sparkasse.

Beschluss Nr. V2149-FL60-07

1. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen erhält für die Verrechnung der vom Amt 65 erbrachten Leistungen für das Haushaltsjahr 2007 überplanmäßige Mittel i. H. v. 430.000 EUR.

2. Der Eigenbetrieb Kindertagesein-

richtungen erhält für die Verrechnung der vom Amt 65 erbrachten Leistungen für das Haushaltsjahr 2008 überplanmäßige Mittel i. H. v. 700.000 EUR.

3. Die Deckung erfolgt 2007 aus Einnahmen des Hochbauamtes i. H. v. 318.000 EUR sowie aus Mitteln des Betriebskostenzuschusses des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen i. H. v. 112.000 EUR.

4. Die Deckung erfolgt 2008 in voller Höhe aus Einnahmen des Hochbauamtes.

Beschluss Nr. V2177-FL60-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt:

1. Die Einnahmen und Ausgaben zur Weiterbetreuung des Heimes für Hörgeschädigte werden im Haushaltsplan der Landeshauptstadt Dresden gemäß der Anlage 3 eingestellt.

2. Die Deckung des Defizits in Höhe von 306.150 EUR erfolgt aus Mehreinnahmen der Finanzposition 9020.092.0000 (Leistungsbeteiligung des Landes aus Hartz IV – Entlastung des Landes aus erspartem Wohngeld).

Beschluss Nr. V2128-FL60-07

1. Die Errichtung eines Ersatzneubaus des Gerätehauses der Stadtteilfeuerwehr Pappritz am Standort Fernsehurmstraße in 01328 Dresden wird auf der Grundlage des vorliegenden Raumbedarfsprogramms und der Entwurfsplanung mit einem Gesamtwertumfang von 1.057.125,00 EUR bestätigt.

2. Die Planung und Umsetzung ist auf dieser Grundlage fortzuführen.

3. Zur Finanzierung werden Mittel aus der zweckgebundenen Rücklage für Investitionen der Ortschaft Schönfeld-Weißenhof aus dem Eingemeindungsvertrag (Beschluss V1784-SR54-07 zum Vergleich) zur Verfügung gestellt.

Beschluss Nr. V2194-FL60-07

Die Flurstücke 283 z, 285 v, 285 w, 285 z, 285, eine Teilfläche des Flurstückes 285 m der Gemarkung Dresden-Altstadt II sowie das Flurstück 165 m der Gemarkung Dresden-Strehlen werden mit einer Gesamtfläche von 7.750 m² á 105,00 EUR/m², das Flurstück 165 c der Gemarkung Dresden-Strehlen mit einer Fläche von 700 m² á 40,00 EUR/m², zur Sicherung von Stellplätzen im Zuge des Neubaus des Rudolf-Harbig-Stadions vom Flächeneigentümer Freistaat Sachsen erworben. Der Kaufpreis in Höhe von 841.750,00 EUR (entspricht 99,61 EUR/m²) plus 5 Prozent Nebenkosten wird von der Haushaltsstelle 5500.985.0006 (Grunderwerb) bestritten.

Allgemeinverfügung Nr. E 01/08 und Nr. E 02/08

Einziehung von Straßenteilen nach § 8 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. E 01/08: Teile des öffentlichen **Fußgängerbereichs im nördlichen Raum der Prager Straße** südlich der Waisenhausstraße, Flurstücke Nr. 1468/59, 1468/62, 1468/83, 3286, 3287, 3288, 3290 und 3297 der Gemarkung Dresden-Altstadt I, werden gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen.

Der bezeichnete Verkehrsraum wird im Rahmen des betreffenden Bauvorhabens gemäß § 34 BauGB in die Bebauung des gesamten Grundstücks in diesem Bereich zwischen Waisenhausstraße und Prager Straße zur Erweiterung des Kaufhauskomplexes „Centrum-Galerie Dresden“ einbezogen. Die Fußgängerbereiche „Prager Straße Nord“ zur Reitbahnstraße und zur Waisenhausstraße bleiben als öffentliche Verkehrsräume erhalten.

Allgemeinverfügung Nr. E 02/08: Ein Teil der Straße **Großteichdamm**, der nördlich des Waldbades Weixdorf süd-

lich an der Fahrbahn der o. a. Straße anliegende Verkehrsraum zwischen den gegenüber liegenden Einmündungen der Gehwege „An den Teichen“ und „Altfriedersdorf“ westlich des Gasthauses „Am Waldbad“ (Grundstück Nr. 1), Teil des Flurstücks Nr. 202 der Gemarkung Dresden-Lausa, wird gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen.

Der beschriebene Verkehrsraum ist mit Pkw-Stellplätzen ausgestattet. Dieser Parkplatz wird dem Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden ausschließlich zur Nutzung für den ruhenden Verkehr der Besucher des Waldbades Weixdorf zugeordnet. Die bezeichneten Fahrzeugstellplätze sind für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, da dem Gemeingebrauch in unmittelbarer Nähe, im Einmündungsbereich der Straße „Großteichdamm“ in die Straße „Zum Sportplatz“, ein weiträumiger öffentlicher Parkplatz zur Verfügung steht.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung der hier aufgeführten Verkehrsräume am 5. Oktober 2007 öffentlich bekannt gegeben. Einwände gegen die Einziehungsabsicht sind nicht erhoben worden.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der eingezogenen Straßenteile liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen, Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Abschlüsse 2008

Beschluss Nr.: A0530-JH51-07

Die Verwaltung des Jugendamtes zahlt ab Januar 2008 monatliche Abschlüsse in Höhe von 1/12 der beschlossenen Förderhöhe 2007 an die Träger, die in 2007 eine Förderung erhielten.

■ Handlungskonzept zur Förderung von Bildungschancen für alle – Aufwachsen in öffentlicher Verantwortung

Beschluss-Nr.: V2162-JH51-07

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt das Handlungskonzept für bessere Entwicklungs- und Bildungschancen aller Kinder in der Kindertagesbetreuung.

2. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, die anfallenden Kosten zur Umsetzung des Handlungskonzeptes jährlich im Wirtschaftsplan einzuordnen. Zur Deckung der anfallenden Kosten sind vorrangig finanzielle Mittel aus Förderprogrammen/Drittmitteln einzusetzen.

3. Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen berichtet jährlich dem Jugendhilfeausschuss über die Entwicklungen und Ergebnisse und schreibt das Handlungskonzept fort.

4. Das Handlungskonzept wird auf die Geschlechterrollen erweitert. In der Umsetzung erfolgt die Berücksichtigung der Geschlechterdimension als Bestandteil im Bildungsplan.

Planungsausschuss tagt am 18. Februar

Der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge tagt am Montag, 18. Februar, von 9 bis ca. 14 Uhr im Landratsamt Sächsische Schweiz in Pirna, Zehntaer Straße 9, Haus A, Zimmer 204. Auf der Tagesordnung steht:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes zu Planungsvorhaben
3. Erste Gesamtfortschreibung des Regionalplans
 - 3.1 Abwägung der Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens nach § 6 Abs. 2 SächsLPIG (Teil 1)
 - 3.2 Beratung zur weiteren Verfahrensführung und zum weiteren Umgang mit den Inhalten zur Windenergienutzung
4. Region Dresden – Information zum Sachstand
5. Bekanntgaben und Anfragen

Allgemeinverfügung Nr. A 01/08

Umstufung eines öffentlichen Straßenabschnitts nach § 7 SächsStrG

Der Abschnitt der **Straße Gnomenstieg** von der Einmündung des selbstständigen Gehweges der Winzerstraße (CB) bis zur Einmündung des Privatweges im Grenzbereich der Flurstücke Nr. 577/3 und 577/12, Gemarkung Dresden-Cossebaude, Teil des Flurstücks Nr. 914 wird gemäß § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag umgestuft. Der bezeichnete Straßenabschnitt mit einer Länge von 40 m wird vom Teil des beschränkt öffentlichen Weges zum Teil des öffentlichen Feldweges aufgestuft.

Der oben bezeichnete bisher als Gehweg geführte Verkehrsraum dient der Bewirtschaftung der anliegenden Feld-

und Wiesengrundstücke sowie dem Fahrzeugverkehr zur Erschließung der bebauten Anliegergrundstücke. Dieser Straßenabschnitt ist nicht in die seiner Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse eingeordnet und ist nach § 7 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG umzustufen.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Umstufung des hier aufgeführten Straßenabschnitts am 11. Oktober 2007 öffentlich bekannt gegeben. Einwände gegen die Einziehungsabsicht sind nicht erhoben worden.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für diesen Verkehrsraum ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der umgestuften Straßenfläche liegen ab dem auf die

Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen, Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

gez. Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Bauschutzbereich für den Flughafen Dresden

Vom 26. November 2007

Mit dem Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden für das Vorhaben Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden - Sanierung der Start- und Landebahn vom 25. Oktober 2005 wurde gemäß § 10 Abs. 1 des Gesetzes zur Beschleunigung der Planungen für Verkehrswege in den neuen Ländern sowie im Land Berlin (Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetz) vom 16. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2174), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2833, 2853, I 2007 S. 691) geändert worden ist, der Bauschutzbereich für das planfestgestellte Vorhaben festgelegt. Der Umfang des Bauschutzbereiches für den Flughafen Dresden wird gemäß § 18 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 698), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Juni 2007 (BGBl. I S. 986, 991) geändert worden ist, bekanntgemacht:

I. Umfang des Bauschutzbereiches

Der Bauschutzbereich für den Flughafen Dresden, in dem nach § 12 Abs. 2 und 3 LuftVG Baubeschränkungen gelten (siehe dazu unter II.), wird wie folgt beschrieben (Koordinaten nach WGS 84): 1. Start- und Landefläche (Start- und Landebahn einschließlich des sie umgebenden Schutzstreifens)

a) Start- und Landebahn 04/22

Richtung 04: 040° 53' 06,753"

Richtung 22: 220° 54' 21,467"

(Angaben rechtweisend/geografische Richtung)

Länge: 2 850 m

Breite: 60 m

b) Der Schutzstreifen umgibt die Start- und Landebahn gleichmäßig und bildet mit ihr ein Rechteck mit der Breite von 300 m und der Länge der Start- und Landebahn zuzüglich 60 m Länge jeweils vor Kopf des Bahnendes.

2. Sicherheitsfläche

Die Sicherheitsfläche umgibt die Start- und Landebahn gleichmäßig und bildet mit ihr ein Rechteck mit der Breite von 1 000 m und der Länge der Start- und Landebahn zuzüglich 1 060 m Länge jeweils vor Kopf des Bahnendes.

3. Flughafenbezugspunkt sowie Startbahnbezugspunkt

Koordinaten:

51° 08' 03,643" Nord

13° 46' 04,796" Ost

Höhe über NN: 221,108 m

4. Anflugsektoren

Die Anflugsektoren, die sich beiderseits der Außenkanten der Sicherheitsfläche an deren Enden mit einem Öffnungswinkel von je 15 Grad anschließen, enden in einer Entfernung von 15 km vom Startbahnbezugspunkt.

II. Baugenehmigungen, die der Zustimmung der Luftfahrtbehörden bedürfen

1. Die für die Erteilung einer Baugenehmigung zuständige Behörde darf die Erteilung von Bauwerken beziehungsweise anderen Luftfahrthindernissen auf der Start- und Landefläche, der Sicherheitsfläche und im Umkreis von 1,5 km Halbmesser um den Flughafenbezugspunkt nur mit Zustimmung der

Luftfahrtbehörden genehmigen (§ 12 Abs. 2, § 15 LuftVG).

2. In der weiteren Umgebung des Flughafens ist gemäß § 12 Abs. 3, § 15 LuftVG die Zustimmung der Luftfahrtbehörden erforderlich, wenn folgende Begrenzungen überschritten werden sollen:

a) außerhalb der Anflugsektoren

■ im Umkreis von 4 km Halbmesser um den Flughafenbezugspunkt eine Höhe von 25 m (Höhe bezogen auf den Flughafenbezugspunkt) beziehungsweise

■ im Umkreis von 4 km bis 6 km Halbmesser um den Flughafenbezugspunkt die Verbindungslinie, die von 45 m Höhe bis 100 m Höhe (Höhen bezogen auf den Flughafenbezugspunkt) ansteigt.

b) innerhalb der Anflugsektoren

■ von den Enden der Sicherheitsfläche bis zu einem Umkreis von 10 km Halbmesser um den Startbahnbezugspunkt die Verbindungslinien, die von 0 m Höhe an diesen Enden bis 100 m Höhe (Höhe bezogen auf den Startbahnbezugspunkt) ansteigen,

■ im Umkreis von 10 km bis 15 km Halbmesser um den Startbahnbezugspunkt die Höhe von 100 m (Höhe bezogen auf den Startbahnbezugspunkt).

3. Auf die weiteren Bestimmungen der §§ 12 ff. LuftVG wird hingewiesen.

III. Zuständige Luftfahrtbehörden für die Erteilung einer Zustimmung nach II.

1. Für die Bauwerke beziehungsweise andere Luftfahrthindernisse auf dem Gelände innerhalb der Flughafenbe-

grenzung und auf der Sicherheitsfläche ist die Zustimmung nach II. bei dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit einzuholen.

2. Für Bauwerke beziehungsweise andere Luftfahrthindernisse in der weiteren Umgebung des Flughafens ist die Zustimmung nach II. bei dem Regierungspräsidium Dresden gemäß der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Luftverkehrsverwaltung (LuftZuVO) vom 23. August 2006 (SächsGVBl. S. 438) in der Fassung vom 25. September 2006 (SächsGVBl. S. 491) einzuholen.

IV. Zeichnerische Darstellung

Der Planfeststellungsbeschluss und die zeichnerische Darstellung des Bauschutzbereiches können bei den Bauaufsichtsbehörden der Landkreise Kamenz, Meißen und Weißeritzkreis sowie der Landeshauptstadt Dresden zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden. Ferner kann die zeichnerische Darstellung des Bauschutzbereiches bei den Gemeinden Ottendorf-Okrilla, Großnaundorf, Wachau, Laußnitz, Moritzburg, der Stadt Radeburg sowie bei den Großen Kreisstädten Freital und Radebeul zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

Dresden, 26. November 2007

gez. Dr. Rohde
Abteilungsleiter

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Erweiterung des Planungsgebietes „S 177 – Ausbau nördlich Pirna“ zur Sicherung der Planung für das Straßenbauvorhaben

Ausbau der Staatsstraße S 177 nördlich Pirna

Zur Sicherung der Planung für das Straßenbauvorhaben „Ausbau der Staatsstraße S 177 nördlich Pirna“ wurde durch Verordnung des Regierungspräsidiums Dresden vom 22. März 2005 (SächsGVBl. S. 103), die durch Artikel 1 der Verordnung vom 21. März 2007 (SächsGVBl. S. 99) verlängert worden ist, in Gebieten der Landeshauptstadt Dresden, der Stadt Pirna und der Gemeinde Dürröhrsdorf – Dittersbach ein Planungsgebiet festgelegt. Durch Verordnung des Regierungsprä-

sidiums Dresden vom 5. November 2007 (SächsGVBl. S. 506) erhielt das Planungsgebiet „S 177 – Ausbau nördlich Pirna“ einen neuen Grenzverlauf, wonach neue Flächen in den Gebieten der Landeshauptstadt Dresden und der Gemeinde Dürröhrsdorf – Dittersbach betroffen sind.

Der Wortlaut der Verordnung, die Begründung für die Festlegung sowie ein Plan, aus dem das festgelegte Planungsgebiet mit seinen Grenzen ersichtlich ist, liegen bei der Landeshauptstadt Dres-

den, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Hauptabteilung Mobilität, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Stock, Zimmer 3013 aus. Sie können während der Dienststunden eingesehen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die durch die Festlegung betroffenen Flächen den Beschränkungen des § 37 Abs. 2 Sächsisches Straßengesetz unterliegen. Danach dürfen wesentlich wertsteigernde oder den geplanten Straßenbau erheblich erschwerende Ver-

änderungen nicht vorgenommen werden.

Ausnahmen von diesem Verbot können durch das Regierungspräsidium Dresden gemäß § 37 Abs. 4 Sächsisches Straßengesetz zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen.

Dresden, 7. Januar 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 278.1, Dresden-Weixdorf Nr. 9, Weixdorf Mitte

Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 9. Januar 2008 mit Beschluss-Nr. V2165-SB63-08 beschlossen, nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Änderungsverfahren für den im Gebiet Dresden-Weixdorf aufgestellten Bebauungsplan Nr. 278 durchzuführen. Der zu ändernde Bebauungsplan trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 278.1, Dresden-Weixdorf Nr. 9, Weixdorf Mitte.

Des Weiteren hat der Ausschuss beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 278.1 in einem beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB durchzuführen und in Anwendung des § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung abzusehen. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Der Bebauungsplan Nr. 278.1 dient der Innenentwicklung, demzufolge soll er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB) und der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, aufgestellt werden.

Der Schwellwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung bzw. Größe der Grundfläche von insgesamt 20 000 m² wird durch das Vorhaben nicht überschritten (§ 13 a Absatz 1 Nr. 1 BauGB). Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht.

Mit der Änderung des Bebauungsplanes sollen folgende Planungsziele verfolgt werden:

- Sicherung der städtebaulichen Zielvorstellungen zur Entwicklung eines qualitativ hochwertigen Eigenheimgebietes mit räumlich differenzierter Ausprägung;
- städtebauliche Gruppierung verschiedener Bautypen durch abgestufte Festsetzungen zu Dach- und Bauformen;
- Sicherung der städtebaulichen Ordnung im Hinblick auf die Anordnung

von Garagen, Carports und Nebenanlagen durch Erweiterung der überbaubaren Flächen für Eckgrundstücke;

■ Beibehaltung und Weiterführung der in der rechtskräftigen Planfassung getroffenen Regelungen zur Erschließung, Grünordnung und zum Immissionsschutz.

Der zu ändernde Bereich des Bebauungsplanes Nr. 278.1, Dresden-Weixdorf Nr. 9, Weixdorf Mitte, wird begrenzt:

- im Norden - durch die südliche Grenze der im B-Plan 278 festgesetzten öffentlichen Grünfläche südlich der Schule,
- im Osten - durch die rückwärtigen Grenzen der Grundstücke an der Schönburgstraße (Flurstücke 826, 830, 829, 825, 824, 823, 822/2, 821/2, 820, 817),
- im Süden - durch die rückwärtigen Grenzen der Grundstücke an der Rathenaustraße bzw. der Gleisschleife der

Straßenbahnlinie 7 (Flurstücke 147/2, 147/4, 149/6, 149/5, 191 x),

■ im Westen - durch die rückwärtigen Grenzen der Grundstücke an der Alten Dresdner Straße (Flurstücke 583, 584, 585, 585 a, 588/1, 589, 590, 590 a, 592, 593, 594, 595, 596, 597).

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 149/52, 149/53, 149/55, 195/4 sowie Teile der Flurstücke 149/54, 147/12 und 828/3 der Gemarkung Lausa.

Der Bereich der Änderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 500.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 278.1, Dresden-Weixdorf Nr. 9, Weixdorf Mitte, liegt mit seiner Begründung **vom 28. Januar bis einschließlich 28. Februar 2008** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hambur-

ger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2002, 2. Obergeschoss, zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich ist im gleichen Zeitraum die Einsichtnahme in den Entwurf des Bebauungsplanes in der Verwaltungsstelle Weixdorf, Zimmer 8, Weixdorfer Rathausplatz 2, 01108 Dresden, während folgender Sprechzeiten möglich: Montag, Freitag von 8 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 15. Januar 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister



Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Haupt- und Personalamt, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4882863, Fax: 4882806, E-Mail: MHaushof@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; Sonstige Angaben: Die genaue Anschrift wird im Einzelauftrag mitgeteilt. Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/006/08; **Kauf eines Transporters für das Gesundheitsamt** der Landeshauptstadt Dresden; Anlieferung sowie Übergabe/Abnahme im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden bis 11.04.2008. Zuschlagskriterien: Preis 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /02.2/006/08: Beginn: siehe Punkt c.), Ende: siehe Punkt c.)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 23.01.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja, internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/006/08: 8,72 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/006/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) **30. Januar 2008, 13.30 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **15. Februar 2008**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Haupt- und Personalamt, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4882863, Fax: 4882806, E-Mail: MHaushof@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden; Sonstige Angaben: Die genaue Anschrift wird im Einzelauftrag mitgeteilt. Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/005/08; **Kauf eines Nutzfahrzeuges** mit Kofferaufbau für das Haupt- und Personalamt der Landeshauptstadt Dresden; Anlieferung sowie Übergabe/Abnahme im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden bis: 30.06.2008. Zuschlagskriterien: Preis 70 %, Ausführung der Doppelkabine (Beinfreiheit, Stauraum, Anordnung der Sicherheitsgurte) 30 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /02.2/005/08: Beginn: siehe Punkt c), Ende: siehe Punkt c.)
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 23.01.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja, internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/005/08: 8,75 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/005/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) **30. Januar 2008, 13.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **19. Februar 2008**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Haupt- und Personalamt, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4882863, Fax: 4882806, E-Mail: MHaushof@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024



- 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, Tel.: (0351) 4889288, Fax: 488999288, E-Mail: ISchindler@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Lagerräume in den kommunalen Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden; Sonstige Angaben: Die genaue Lieferadresse wird im Einzelauftrag mitgeteilt. Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/004/08, **Lieferung von Schulformularen** für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden. Zuschlagskriterien: Preis 70 %, Lauffähigkeit in Kopiergeräten und Druckern 15 %, Oberflächenqualität 15 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /02.2/004/08: Beginn: 03.03.2008, Ende: 28.02.2009
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 01.02.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/004/08: 9,04 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/004/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der ge-

druckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

i) **7. Februar 2008, 10.00 Uhr**

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) **26. Februar 2008**

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Kultur, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4888915, Fax: 4888853, E-Mail: USchumann@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; Nachprüfstelle: RP Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024

b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**

c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, **Europäisches Zentrum der Künste Hellerau**, Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/011/08; Lief-

erung und Installation von Produktionssystemtechnik auf Basis Macintosh für das Europäische Zentrum der Künste Hellerau der Landeshauptstadt Dresden; Zuschlagskriterien: Preis 100 %

- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /02.2/011/08: Ende: 04.04.2008
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.01.2008 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/011/08: 9,02 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/011/08 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) **7. Februar 2008, 11.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **14. März 2008**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Anzeige

KIF - kino in der fabrik



„Keinohrhasen“ ist gewiss ein etwas eigenwilliger Titel für einen Film, aber mittlerweile hat sich die von Til Schweiger geschriebene, gedrehte und in der Hauptrolle gespielte Komödie mit über drei Millionen Besuchern zum erfolgreichsten Film des neuen Jahres gemausert. Da sind wir doch ganz glücklich, dass wir fürs Löbtauer Stammpublikum noch eine der begehrten Kopien ergattern konnten und die unterhaltsame Lovestory zwischen dem Boulevardblatffuzzi und seiner Sandkastenliebe mindestens noch bis

Ende Januar aktuell präsentieren können. Etwas kleiner, aber feiner kommt der französische Film „Dialog mit meinem Gärtner“ daher. Er erzählt die anrührende Geschichte zweier Jugendfreunde, deren Leben völlig andere Wege genommen hat und sie dennoch im Herbst ihres Lebens wieder als Freunde zusammenführt. Ebenfalls noch bis Ende Januar zu erleben und für alle Freunde anspruchsvoller Filmkunst wärmstens zu empfehlen. Als Besonderheiten gibt es diese Woche den Tanzabend und den Stummfilmabend im Schwarzen Salon zu vermerken. Getanzt wird am Samstag, den 19.01. ab 21.00 Uhr. DJ Moritz Welt legt auf, wie immer überwiegend Oldies aus der Zeit, als die Beatles und Stones noch jünger waren und die heute tanzenden Gäste gerade ihren Personalausweis bekamen und Flower Power träumten. Stummfilmgrotesken von Charlie Chaplin und von den beiden, die man Dick und Doof nannte, gibt es dann am Dienstag, den 22.01. um 20.30 Uhr, wie immer am Piano begleitet von unserem großartigen Pianisten Andreas Krug. Für diese Veranstaltung ist der Eintritt frei!

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494 730, Fax: 494 7360, E-Mail: info@stesad.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Stadteilfeuerwehr Lockwitz, Neubau Gerätehaus**
- d) Dresden Lockwitz, Altlockwitz 2, 01257 Dresden
- e) **Los 4 - Rohbauarbeiten:** ca. 500 m³ Erdarbeiten; Entwässerungskanalarbeiten; ca. 150 m³ Stahlbeton für Gründungen, Stützen, Außenwände, Konsolen und Treppen; ca. 670 m² Stahlbetondecken bestehend aus Filligranplatten und Ortbeton; ca. 350 m² Mauerwerk, ca. 350 m² Abdichtung
- Los 6 - Zimmererarbeiten:** ca. 9 m³ Lieferung von Bauholz, bestehend aus Bohlen und Kanthölzern, Verzimmerung zu Dreiecksbindern; Ausbildung eines 5 Grad Walmdaches; ca. 400 m² Dachschalung
- Los 7 - Dachabdichtungs-/klempnerarbeiten:** ca. 450 m² Dampfsperre, 450 m² Wärmedämmschicht, Oberlichtband 2,0 x 4,25 m, ca. 90 m Attikaabdeckung und Aufdachrinne, ca. 400 m² Titanzink-Doppelstehfalzdeckung auf Walmdach 5 Grad
- Los 8 - Fassadenarbeiten:** ca. 430 m² vorgehängte, hinterlüftete Außenwandbekleidung, bestehend aus: Wärmedämmung 260 mm im beheizten Bereich, Aluminium-Unterkonstruktion, sowie Fassadenbekleidung aus großformatigen Faserzementplatten; ca. 220 m Leibungsverkleidung der Fensterbänder in Aluminium und ca. 100 m Sockelabschluss in Aluminium
- Los 9 - Fenster und Eingangstüranlage:** 29 St. Wendefenster im Format 1490 x 1100 mm, 1 Schiebeflügel, 22 St. Festverglasungen im gleichen Format, ca. 100 m Holzfensterbänke, 1 Außentüranlage bestehend aus: feststehendem Glasseitenteil und Drehtüranlage
- Los 10 - Metallfassade und Tore:** ca. 20 m² hinterlüftete Metallfassade aus großformatigen Aluminiumverbundplatten auf Unterkonstruktion aus Aluminiumprofilen, 10 m Sockelabschluss aus Aluminium; 1 St. Stahlblechtür; 2 St. Sektionaltore, Abmessung ca. 4000 x 3800 mm mit Elektroantrieb und Steuerung
- Los 11 - Trockenbauarbeiten:** ca. 50 m² Einfachständerwerk 100 mm mit doppelter Beplankung; ca. 25 m² Einfachständerwerk 150 mm, ca. 20 m² freistehende Vorsatzschalen und Verkofferungen sowie Einbau von Öffnungen und Klappen
- Los 12 - Innenputzarbeiten:** ca. 75 m² Wärmedämmverbundsystem im Hallenbereich und ca. 1100 m² einlagiges Innenputzsystem in Fahrzeughalle und Sozialbereich
- Los 13 - Estricharbeiten:** ca. 240 m² Wärmedämmung 10 cm im Sozialbereich Erdgeschoss, 230 m² Wärme- und Trittschalldämmung im Obergeschoss; ca. 145 m² Zementestrich als Verbundestrich im Gefälle, ca. 470 m² Zementestrich, Höhe 45 bis 65 mm, maschinell geglättet
- Los 14 - Tischlerarbeiten (Innentüren):** ca. 20 St. Innentürelemente bestehend aus Holzwerkstofftürläutern, Umfassungszargen aus Aluminium und Drückergarnituren aus Aluminium; 2 St. Stahlblechtüren, einflügelig als Feuerschutztüren
- Los 15 - Fliesen- und Plattenarbeiten:** ca. 65 m² Fliesenbelag Format 10/10 cm im Sanitärbereich, ca. 100 m Sockelfliesen Format 10/5 cm sowie 1 St. Sauberlaufsystem im Foyer
- Los 16 - Bodenbeschichtungsarbeiten:** ca. 375 m² Kugelstrahlen der Oberflächen, Grundierung und Epoxidharzbeschichtung in Sozialräumen und Fahrzeughalle. Zuschlagskriterien: Wirtschaftlichkeit; Preis; Referenzen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 04/GHL - LOS 04: Beginn: 17.03.2008, Ende: 03.08.2008; 06/GHL - LOS 06: Beginn: 04.08.2008, Ende: 31.08.2008; 07/GHL - LOS 07: Beginn: 04.08.2008, Ende: 14.09.2008; 08/GHL - LOS 08: Beginn: 04.08.2008, Ende: 14.09.2008; 09/GHL - LOS 09: Beginn: 04.08.2008, Ende: 14.09.2008; 10/GHL - LOS 10: Beginn: 04.08.2008, Ende: 14.09.2008; 11/GHL - LOS 11: Beginn: 15.09.2008, Ende: 12.10.2008; 12/GHL - LOS 12: Beginn: 25.08.2008, Ende: 21.09.2008; 13/GHL - LOS 13: Beginn: 15.09.2008, Ende: 28.09.2008; 14/GHL - LOS 14: Beginn: 13.10.2008, Ende: 26.10.2008; 15/GHL - LOS 15: Beginn: 13.10.2008, Ende: 14.11.2008; 16/GHL - LOS 16: Beginn: 03.11.2008, Ende: 14.11.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.01.2008, 14.00 Uhr erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 04/GHL - LOS 04: 16,40 EUR; 06/GHL - LOS 06: 13,30 EUR; 07/GHL - LOS 07: 13,54 EUR; 08/GHL - LOS 08: 13,96 EUR; 09/GHL - LOS 09: 13,55 EUR; 10/GHL - LOS 10: 13,54 EUR; 11/GHL - LOS 11: 13,66 EUR; 12/GHL - LOS 12: 13,48 EUR; 13/GHL - LOS 13: 13,61 EUR; 14/GHL - LOS 14: 13,60 EUR; 15/GHL - LOS 15: 13,60 EUR; 16/GHL - LOS 16: 13,48 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes GHLo_Los ## an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: je Los 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 31. Januar 2008, bis Eröffnung
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden Brand- und Katastrophenschutzamt, vertreten durch die STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494 730, Fax: 494 7360, E-Mail: info@stesad.de; Anschrift, an die die Angebote digital zu richten sind: SDV
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden; 1. OG, Zi 122; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 04/GHL - LOS 04: 31.01.2008, 08.00 Uhr; Los 06/GHL - LOS 06: 31.01.2008, 09.15 Uhr; Los 07/GHL - LOS 07: 31.01.2008, 09.45 Uhr; Los 08/GHL - LOS 08: 31.01.2008, 10.15 Uhr; Los 09/GHL - LOS 09: 31.01.2008, 10.45 Uhr; Los 10/GHL - LOS 10: 31.01.2008, 11.15 Uhr; Los 11/GHL - LOS 11: 31.01.2008, 11.45 Uhr; Los 12/GHL - LOS 12: 31.01.2008, 12.15 Uhr; Los 13/GHL - LOS 13: 31.01.2008, 13.00 Uhr; Los 14/GHL - LOS 14: 31.01.2008, 13.30 Uhr; Los 15/GHL - LOS 15: 31.01.2008, 14.00 Uhr; Los 16/GHL - LOS 16: 31.01.2008, 14.30 Uhr
- p) Sicherheit für die Vertragserfüllung (EVM (B) ZVB/E Nr. 22.1) ist in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme zu leisten.
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2; Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150 Gewerbeordnung, nicht älter als 3 Monate; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 EstG
- t) **5. März 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Cooperation 4, Hr. Beck; Kieler Str. 41, 01109 Dresden, Telefon: (0351) 8895759; E-Mail: mitarbeiter@coop4.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883859, Fax: (0351) 4883805, E-Mail: Bisrael@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung Brandschutzmaßnahmen Kita Schilfweg 36** - Verg.-Nr.: 0017/08
- c) Kindertageseinrichtung, Schilfweg 36, 01237 Dresden
- d) **Los 2 - Trockenbauarbeiten:** Trennwände 12,5 cm ca. 60 m²; Verkofferungen ca. 32 m²; Unterhangdecken Akustik ca. 255 m²
- Los 3 - Fliesenarbeiten:** Wandfliesen abbrechen ca. 30 m²; Wandfliesen neu ca. 35 m²; eingeflieste Spiegel ca. 2 m²; Bodenerneuerung Terrazzoplatten ca. 11 m²; Bodenfliesen ca. 25 m²; Kunstharzestrich ca. 36 m²
- Los 4 - Schlosser-Metallbauarbeiten:** Fluchttreppen halbgeschossig 2 St; Fluchttreppe eingeschossig 1 St; Innentreppe geländer ca. 40 m; Geländer außen ca. 40 m; Faserzementverkleidung ca. 15 m²
- Los 8 - Sanitär-, Lüftungsarbeiten:** Teildemontage von Sanitäranlagen; Lieferung und Montage von ca. 280 m Edelstahlrohr, 30 m Verbundrohr, 60 m Entwässerungsrohr, 9 Sanitärerichtungen, Rohrisolierungen ca. 450 m Mineralwollschalen (auch für vorh. Leitungen)
- Los 9 - Elektrotechnik:** ca. 2 Unterverteilungen; ca. 3500 m Kabel; ca. 260 m Installationskanal (teilweise E 30) und 260 m Installationsrohr bis NG 48; ca. 132 Schalter und Steckdosen; ca. 84 Leuchten, 1 Sicherheitsbeleuchtungsanlage in 24 V-LED-Technik mit ca. 30 Rettungs- und Sicherheitsleuchten, 1 Hausalarmanlage mit ca. 16 au-

- tomatischen und nichtautomatischen Meldern, zu errichten durch eine zertifizierte Fachfirma (Zertifikate gemäß DIN 14675 und anerkanntes QMS), 1 Klingelanlage; Zuschlagskriterien: Lose 2/3 und 4: Preis; Mindestabforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen; Lose 8 und 9: Preis; Qualität; Betriebs- u. Folgekosten; Funktionalität; techn. Wert; Wartung; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: Beginn: 04.03.2008, Ende: 01.08.2008; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 2/0017/08: Beginn: 07.04.2008, Ende: 06.06.2008; 3/0017/08: Beginn: 28.04.2008, Ende: 06.06.2008; 4/0017/08: Beginn: 28.04.2008, Ende: 27.06.2008; 8/0017/08: Beginn: 01.03.2008, Ende: 01.08.2008; 9/0017/08: Beginn: 01.03.2008, Ende: 01.08.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 24.01.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 2/0017/08: 9,58 EUR; 3/0017/08: 9,28 EUR; 4/0017/08: 14,40 EUR; 8/0017/08: 14,76 EUR; 9/0017/08: 14,49 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0017/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 2/0017/08: 5,95 EUR; 3/0017/08: 5,95 EUR; 4/0017/08: 11,90 EUR; 8/0017/08: 11,90 EUR; 9/0017/08: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) Zusätzliche Angaben: Los 2: 08.02.2008 09.30 Uhr; Los 3: 08.02.2008, 10.00 Uhr; Los 4: 08.02.2008, 10.30 Uhr; Los 8: 07.02.2008, 13.00 Uhr; Los 9: 07.02.2008, 13.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergabe, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: Kkuppe@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 2/0017/08: 08.02.2008, 09.30 Uhr; Los 3/0017/08: 08.02.2008, 10.00 Uhr; Los 4/0017/08: 08.02.2008, 10.30 Uhr; Los 8/0017/08: 07.02.2008, 13.00 Uhr; Los 9/0017/08: 07.02.2008, 13.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **29. Februar 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpsdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Fischer+Meyer, Frau Meyer Tel.: (0351) 4716329, Fax: 4716553; Hochbauamt, Frau Israel (Los 2,3,4) Tel: 4883859; Frau Lohberger (Los 8); Tel 4883344, Herr Sannert (Los 9) Tel: 4883318
- Telefon: (0351) 4883885, Fax: (0351) 4883805, E-Mail: LZille@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **33. Grundschule - Rohbauarbeiten** - Vergabe-Nr. 47/08
- d) 33. Grundschule, Marienberger Str. 5, 01279 Dresden
- e) **Los 1 - Rohbauarbeiten**: ca. 470 m² Holzbalkendecken, einschl. Fußbodenaufbau abbauen; ca. 79 St. Türen und Fenster abbauen; ca. 320 m² Pflaster- und Plattenbeläge aufnehmen; ca. 440 m³ Erdaushub; ca. 600 m Grundleitungen DN 100 - 200; ca. 100 m Horizontalsperre/Mauersägeverfahren; ca. 200 m² Stahlfaserbetonboden C20/25; ca. 550 m² Stahlbeton-Geschossdecken C20/25; 1 St. Ortbetontreppenanlage; 1 St. Aufzugsschacht mit 3 Haltepunkten; 2 m³ Holzaustrüstungen einschl. Verbinder; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestabforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: Beginn: 14.03.2008, Ende: 18.06.2008; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/47/08: Beginn: 14.03.2008, Ende: 18.06.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 24.01.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 1/47/08: 15,53 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 47/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Last-

SDV · 03/08 · Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

30 Jahre Gewährleistung bei Arglist und Organisationsverschulden - reine Theorie?

Immer dann, wenn die vereinbarte Verjährungsfrist abgelaufen ist, stellt sich bei Mängeln die Frage, ob mit der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes zum Organisationsverschulden eine 30jährige Haftung erreicht werden kann. In folgender Konstellation hat der BGH seine grundsätzliche Rechtsprechung unterstrichen, zugleich aber auch Abgrenzungen vorgenommen (VII ZR 99/06):

Ein Auftragnehmer (AN) hatte für die Dachkonstruktionsarbeiten eines Neubaus einer Turnhalle einen Nachunternehmer (NU) gebunden. 17 Jahre nach Abnahme der Leistung stürzte das Dach der Halle ein, weil der NU schlecht gebaut hatte. Es werden 500.000,00 EUR Schadenersatz geltend gemacht. Der Auftraggeber (AG) verliert. Der AN konnte sich erfolgreich auf die Verjährung

berufen. Arglist konnte man dem AN nicht vorwerfen, denn er hat ja die Arbeiten nicht selbst ausgeführt.

Auch ein Organisationsverschulden war nicht nachweisbar. Der AN hatte den NU sorgfältig ausgesucht und dessen Organisationsfehler muss er sich nicht zurechnen lassen.

Es zeigt sich wieder mal, dass über die Rechtsprechung zur Organisationspflicht nur theoretisch eine Verlängerung der Verjährungsfrist eintritt. Denn der Nachweis eines Organisationsverschuldens kann nur in den seltensten Fällen gebracht werden. Vielfach wird übersehen, dass Bezugspunkt der Haftung für Organisationsverschulden die Arglist ist. Der AN muss praktisch seine Unkenntnis vorsätzlich herbeigeführt haben. Wer kann so etwas beweisen?

Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

- schriftliche Zugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 07.02.2008, 9.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, Postfach: 120020, Telefon: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A,, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/47/08: 07.02.2008, 9.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 5 v.H. der Abrechnungssumme einschl. Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **7. März 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: RiegerArchitektur, Telefon: (0351) 264750, Fax: (0351) 2647536
- a) Landeshauptstadt Dresden Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Stadtteilfeuerwehr Lockwitz, Neubau Gerätehaus**
- d) Dresden Lockwitz, Altlockwitz 2, 01257 Dresden
- e) **Los 17 - Parkettarbeiten:** ca. 165 m² Eichenparkett aus Hochkant-Lamellen und ca. 5 m² Treppenbelag aus Laubholzdielen
Los 18 - Schlosserarbeiten: 1 Stück Wangentreppe mit Geländer aus Stahl;
- ca. 10 m Deckenrandabschlüsse aus Flachstahlprofilen und ca. 10 m Stahlgeländer für Treppen und Podeste aus Flachstahlprofilen
Los 19 - Mobile Trennwand: 1 Stück Faltschleier, waagrecht beweglich, Wandstärke ca. 65 mm, Höhe ca. 2,80 m, Wandlänge ca. 7,60 m
Los 21 - Malerarbeiten: Beschichtung von Metallflächen bestehend aus 4 Stück Stahlblechtüren, 15 m² Podestränder, Treppen- und Podestgeländer; ca. 330 m Spachteln von Deckenfugen, 40 m² Spachteln von Treppenuntersichten und Stahlbetonteilen, ca. 1160 m² Beschichtung von Innenwänden und Fensterleibungen, ca. 610 m² Beschichtung von Deckenuntersichten. Zuschlagskriterien: Wirtschaftlichkeit; Preis; Referenzen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 17/GHL - LOS 17: Beginn: 03.11.2008, Ende: 14.11.2008; 18/GHL - LOS 18: Beginn: 22.09.2008, Ende: 05.10.2008; 19/GHL - LOS 19: Beginn: 06.10.2008, Ende: 19.10.2008; 21/GHL - LOS 21: Beginn: 13.10.2008, Ende: 14.11.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.01.2008, 14.00 Uhr erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 17/GHL - LOS 17: 13,54 EUR; 18/GHL - LOS 18: 13,63 EUR; 19/GHL - LOS 19: 13,24 EUR; 21/GHL - LOS 21: 13,25 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes GHL_Los## an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: je Los 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 31.01.2008, bis Eröffnung
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden Brand- und Katastrophenschutzamt, vertreten durch die STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de; Anschrift, an die die Angebote digital zu richten sind: SDV
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden; 1. OG, Zi 122; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 17/GHL - LOS 17: 31.01.2008, 15.00 Uhr; Los 18/GHL - LOS 18: 31.01.2008, 15.30 Uhr; Los 19/GHL - LOS 19: 31.01.2008, 15.45 Uhr; Los 21/GHL - LOS 21: 31.01.2008, 09.00 Uhr
- p) Sicherheit für die Vertragserfüllung (EVM (B) ZVB/E Nr. 22.1) ist in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme zu leisten.
- q) Zahlungsbedingungen gemäß VOB/B
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2; Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150 Gewerbeordnung, nicht älter als 3 Monate; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 EStG und
- t) **5. März 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidentium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Cooperation_4, Herr Beck; Kieler Straße 41, 01109 Dresden, Telefon: (0351) 8895759, E-Mail: mitarbeiter@coop4.de
- e) **Los 1 - Fundamentarbeiten:** 260 m³ Erdaushub und Wiederverfüllung, Einzelgrößen je ca. 2,5 m³; 104 m³ Baugrundverbesserung je ca. 1 m³; 104 m³ Beton-Einzelfundamente, gering bewehrt, Einzelgröße je ca. 1 m³;
Los 2 - Gerüstbauarbeiten: 1955 m² Fassadengerüst in Einzelflächen für 52 Balkontürme;
Los 3 - Abbruch/Maurerarbeiten/Putzarbeiten/Malerarbeiten: 32 St. Abbruch massive Balkone mit Stabgeländer, je ca. 0,9 m x 1,8 m; 111 St. Abbruch Außenwandbrüstungen, Herstellen Türöffnung statt Fenster, WDVS, Putz, Anstrich außen ergänzen, Einzelgrößen bis ca. 1,4 m x 0,8 m; Staubschutz für 111 Wohnungen; 143 St. Granitschwellen, 3 cm dick im Türbereich außen; 111 St. Marmorfensterbänke innen anpassen und wieder einbauen; 111 St. Balkontürleibungen innen Putz anarbeiten, Raufasertapete und Anstrich; 286 St. WDVS, Putz und Anstrich außen um Balkonanker ergänzen, je ca. 0,2 m x 0,2 m; 32 St. WDVS, Putz und Anstrich außen nach Abbruch Bestandsbalkone ergänzen, je ca. 1,0 m²;
Los 4 - Fenster und Balkontüren: 76 St. Holzfenster Demontage und Entsorgung, je ca. 1,4 m x 1,4 m; 27 St. Holzfenster Demontage und Entsorgung, je ca. 2,0 m x 1,4 m; 8 St. Holzfenster Demontage und Entsorgung, je ca. 1,7 m x 1,4 m; 76 St. Kunststoff-Balkontüren, 2-flügelig, ca. 1,4 m x 2,2 m; 27 St. Kunststoff-Balkonfensterelemente, ca. 1,0 m x 2,2 m und 1,0 m x 1,4 m; 8 St. Kunststoff-Balkonfensterelemente, ca. 1,0 m x 2,2 m und 0,7 m x 1,4 m; 143 St. abschließbare Oliven; 143 St. Absturzsicherungen in der Bauphase;
Los 5 - Schlosser-Balkonbau/Außenanlagen: 117 St. Balkone, Konstruktion Stahl, feuerverzinkt, 2 Stützen und Wandbefestigung, Brüstungsplatten und Blumenkästen Lochblech pulverbeschichtet 2-farbig nach RAL, Balkondecke Balkotec-Platte auf Stahlkonstruktion mit Entwässerung, Grundfläche je Balkon ca. 3,0 m x 1,8 m; 18 St. Balkone, Konstruktion Stahl, feuerverzinkt, 2 Stützen und Wandbefestigung, Brüstungsplatten und Blumenkästen Lochblech pulverbeschichtet 2-farbig nach RAL, Balkondecke Balkotec-Platte auf Stahlkonstruktion mit Entwässerung, Grundfläche je Balkon ca. 3,0 m x 1,5 m; 8 St. Balkone, Konstruktion Edelstahl, 2 Stützen und Wandbefestigung, Brüstungsplatten und Blumenkästen Trespa 2-farbig nach RAL, Balkondecke Stahlbetonplatte mit Entwässerung, Grundfläche je Balkon ca. 3,7 m x 1,7 m; 117 St. seitliche Sichtschutzwand aus Milchglas in Stahlrahmen, je ca. 1,2 m x 1,2 m; 18 St. seitliche Sichtschutzwand aus Milchglas in Stahlrahmen, je ca. 1,0 m x 1,2 m; 8 St. seitliche Sichtschutzwand aus Milchglas in Stahlrahmen, je ca. 1,7 m x 1,2 m; 44

Beschränkte Ausschreibung

- a) Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ Süd Dresden e. G., Muldaer Straße 1, 01189 Dresden, Telefon: (0351) 46901-0, Fax: (0351) 46901-115, E-Mail: wgs@wgs-dresden.de
- b) **Bauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) **Anbau von Balkonen**
- d) Robert-Sterl-Straße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30; Wittenstraße 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20; Feuerbachstr. 9, 13; Corinthstr. 7, 9 in 01219 Dresden; Goldammerweg 10, 12 in 01237 Dresden

- St. Balkonüberdachung Sicherheitsglas in Stahlrahmen, je ca. 3,0 m x 1,8 m; 6 St. Balkonüberdachung Sicherheitsglas in Stahlrahmen, je ca. 3,0 m x 1,5 m; 2 St. Balkonüberdachung Sicherheitsglas in Stahlrahmen, je ca. 3,7 m x 1,7 m; 850 m² Traufstreifen anlegen; 560 m² Rasenfläche anlegen;
- Los 6 - Heizungsinstallation:** 57 St. Heizkörper versetzen, Anschlüsse ergänzen; 54 St. Heizkörper erneuern
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Planungsleistungen: ja; Werkplanung einschl. Ausführungsstatik des Balkonbauers
- h) **Ausführungsfristen** für den Gesamtauftrag: Baubeginn 01.04.2008, Bauabnahme 31.07.2008
- i) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- j) **Ablauf der Einsendefrist** für Anträge auf Teilnahme: 24. Januar 2008
- k) **Anschrift**, an die die Anträge zu richten sind: Wohnungsgenossenschaft „Glückauf“ Süd Dresden e. G., Muldaer Straße 1, 01189 Dresden, Abt.-Technik, zu Hd. Herrn Wollmann
- l) Deutsch
- m) Versand der Aufforderungen zur Angebotsabgabe am: **28. Januar 2008**
- n) Gewährleistungsbürgschaften in Höhe von 5% der Brutto-Schlussrechnungssumme
- o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- p) Mit dem Teilnahmeantrag hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs 1 Buchst. a bis g VOB/A
- q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 825-3412/13, Fax: (0351) 825-9999, Auskünfte erteilt: S&P Sahlmann GmbH Dresden, Telefon (0351) 417-430, Fax: (0351) 417-4320
- a) Landeshauptstadt Dresden/Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Bauleistungen nach VOB/A
- d) **Neubau Rettungswache Löbtow**, Grumbacher Straße, 01159 Dresden
- e) **Los 14.2 - HLS:** Teillos Heizung; 1 St. Fernwärme-Kompaktstation 125 kW; 1 St. Edelstahl-Speicher-Wassererwärmer 400 l; 2 St. Plattenheizkörper; 17 St. Röhrenradiatoren Standardlackierung; 390 m Rohrleitung Kupfer AD 15 bis 18; 200 m Stahlrohr R 1 bis R 1 1/4; Teillos Sanitärinstallation; 120 m Abwasserrohr muffenloses Gussrohr DN 70 bis DN 100; 220 m Rohrleitung Mehrschichtverbund AD 16 bis 20 mm; 110 m Rohrleitung aus nichtrostendem Stahl DN 32 bis 54; 4 St. Urinalanlagen Sanitärporzellan Infarotauflösung; 11 St. WC-Anlagen Sanitärporzellan Spülkasten; 14 St. Waschtischanlagen Sanitärporzellan; 8 St. Duschanlagen; 1 St. fahrbare Kompressoranlage Ansaugleistung: 210 l/min; 42 m Regenentwässerung Gussrohr werkseitig gedämmt innenliegend; Teillos Lüftung; 1 St. Zu- und Abluftgerät mit WRG 1500 m³/h; 10 Einzelraumlüfter 60 bis 100 m³/h; 1 St. Abgasabsaugung für 4 Stellplätze; 150 m Luftkanal rund aus Stahl verzinkt, DN 100 bis DN 355; 12 m² Kältegedämmung synth. Kautschuk; 12 m² Brandschutzverkleidung Abluft Kalziumsilikatplatten
- Los 13 - ELT:** Niederspannungsinstallationsanlage; Blitzschutz über Auffangeinrichtung Fundament- und Ringerder; 1 St. Niederspannungshauptverteilung; 1 St. Zähleranlage; 7 St. Installationsverteiler als Bereichsverteiler; ca. 300 m Verlegesysteme BK/LF/FBK; ca. 7000 m Kabel und Leitungen; ca. 400 St. Installationsgeräte; ca. 260 St. Leuchten; ca. 18 St. Außenleuchten/5 St. Lichtmaste; Anwendungsneutrales Datenetz; LAN für ca. 60 St. Anschlüsse; Fm-Hauptverteiler ca. 400 DA; ca. 30 St. RJ45 Dosen/Doppeldosen; ca. 5000 m Leitungen (Übertragungsnetz); informations- und sicherheitstechnische Anlagen; 1 St. Hauskommunikationsanlage mit 4 St. Türmodulen mit Kameramodul; 1 St. Netz für Lautsprecheranlage mit 36 Lautsprechern; 1 St. Zutrittskontrollanlage mit 9 St. ZKE; 1 St. Uhrenanlage; 1 St. Fernseh- und Antennenanlage mit 10 Enddosen; 1 St. Funkantennenanlage (BOS Funk); 1 St. Hausalarmanlage mit 9 St. automatischen Meldern, 2 St. Handmelder (Ringbus), 5 Warntongeeber; 1 St. Wachensteuerung SPS mit 64 E und 64 A, div. Schnittstellen
- Los 12 - Metallbau- und Schlosserarbeiten:** Stahlaußenstiege für zweiten Rettungsweg; Innentreppegeländer aus Flachstahl; Handläufe aus Flachstahl; Lüftungsgitter, feuerverzinkt
- Los 6 - Trockenbauarbeiten:** GK-Montagewände 600 m²; GK-Abhängedecken 350 m²; GK-Vorsatzschalen 20 m²; GK-Schachtwände 150 m²
- Los 7 - Estricharbeiten:** Trittschalldämmung 500 m²; Wärmedämmung 750 m²; Zementestrich 300 m²; Anhydritestrich 450 m²
- Los 8 - Bodenbelagsarbeiten:** Lino-lumbelag 650 m²; Kautschuk-Treppenbelag 20 m²; Sockelleisten PVC-weich 700 m
- Los 9 - Fliesen- und Plattenarbeiten:** Abdichtungsarbeiten 100 m²; Wandfliesenbeläge 350 m²; Wandspaltplatten 150 m²; Bodenfliesenbeläge 70 m²; Silikonfugen 350 m;
- Los 10 - Maler- und Tapezierarbeiten:** Beschichtung Wände mit Silikat-Dispersion 2.600 m²; Beschichtung Stahlzargen 50 St.; Beschichtung aus Polyuretan 250 m²; Acrylfugen 500 m
- Los 11 - Tischlerarbeiten:** Stahlfassungszargen 50 St.; Glas-Holz-Trennwand 1 St. ca. 4,5 x 3,5 m; Innentürblätter, Röhrenspanplatten, HPL/CPL-beschichtet 50 St.; Feuerschutztüren T30 6 St.; WC-Trennwände 3 St., ca. 2,5 x 2 m; Zuschlagskriterien: Preis; Qualität; Referenzen; Wirtschaftlichkeit
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 14.2/: Beginn: 03.03.2008, Ende: 20.06.2008; 13/: Beginn: 10.03.2008, Ende: 27.06.2008; 12/: Beginn: 03.03.2008, Ende: 09.05.2008; 06/: Beginn: 03.03.2008, Ende: 04.04.2008; 07/: Beginn: 24.03.2008, Ende: 11.04.2008; 08/: Beginn: 31.03.2008, Ende: 25.04.2008; 09/: Beginn: 21.04.2008, Ende: 09.05.2008; 10/: Beginn: 28.04.2008, Ende: 23.05.2008; 11/: Beginn: 12.05.2008, Ende: 30.05.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 28.01.2008 erfolgen.
- j) **Vervielfältigungskosten** je Los: 14.2/: 23,72 EUR; 13/: 19,31 EUR; 12/: 14,34 EUR; 06/: 15,65 EUR; 07/: 14,52 EUR; 08/: 14,16 EUR; 09/: 14,40 EUR; 10/: 15,23 EUR; 11/: 16,07 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes RWL_Los ## an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriff, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet.
- Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 30.01.2008, bis Eröffnungsstermin
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Projektmanagement, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: info@stesad.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden; 1. OG, Raum 122; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 14.2/: 30.01.2008, 10.00 Uhr; Los 13/: 30.01.2008, 10.40 Uhr; Los 12/: 30.01.2008, 11.10 Uhr; Los 06/: 30.01.2008, 11.40 Uhr; Los 07/: 30.01.2008, 12.30 Uhr; Los 08/: 30.01.2008, 13.00 Uhr; Los 09/: 30.01.2008, 13.30 Uhr; Los 10/: 30.01.2008, 14.00 Uhr; Los 11/: 30.01.2008, 14.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5% der Auftragssumme; Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3% der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) Eignungsnachweise gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2; Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß § 150 Gewerbeordnung, nicht älter als drei Monate
- t) **29. Februar 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerbe-recht, Preisprüfung; VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Postfach: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Los 14.2: IB Th. Krause, Herr Kauf-fuß, Telefon: (0351) 2610801, E-Mail: IB.TH.KRAUSE@t-online.de; Los 13: IB Wagner, Herr Wagner, Tel.: 2024853, wagner@iew-dd.de; Lose 6-12: S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Bauwesen mbh Dresden, Herr Baar,
Telefon: (0351) 4174312; E-Mail:
h.baar@sup-sahlmann.com

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1723/24, Fax: 488 4374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Verkehrszug Rochwitz/Buslinie 84, BA 3**, Roseggerstraße/Krügerstraße von Fr.-Curti-Straße bis Tännichtstraße, Los 1 Straßenbau und Tiefbauleistungen Versorgungsunternehmen, Los 2 Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung
- d) Vergabe-Nr.: 5037/08, 01326 Dresden
- e) **Los 1 - Straßenbau und Tiefbau Versorgungsunternehmen**: 4,320 m³ Leitungsgraben DREWAG Gas/TW, 174 m Schlauchreling DN 400/DN 300/450, 640 m³ Bodenaushub, 54 St. Straßenabläufe, 2.600 m³ Frostschutzschicht, 1.930 m² Sächsische Wegedecke, 6.600 m² Asphalttragschicht 0/22 CS, 6.600 m² Asphaltbinder 0/16 S, 6.600 m² Splittmastixasphalt 0/11 S, 1.400 m Natursteinbord, 820 m² Kleinpflasterdecke, 640 m² Großpflasterdecke, 780 m² Betonpflasterdecke, 22 St. Lichtmasten einschl. Erdbau
- Los 2 - Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung**: 1.600 m Lieferung und Verlegung Erdkabel einschl. Abdeckmaterial, 22 St. Lieferung und Montage Ansatz-/Aufsatzleuchten auf Stahlrohrmasten bis 8 m freier Länge einschließlich Sicherungen, Korrosionsschutz und Leuchtmittel, Lieferung und Montage eines Kabelverteilers und einer UESA-Säule, Demontage 380 m Freileitungseil und 24 Ansatz-/Aufsatzleuchten, Provisorium aus mobilen Beleuchtungsmasten einschl. Freiluftkabel
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 1/5037/08: Beginn: 21.04.2008, Ende: 20.10.2008; 2/5037/08: Beginn: 21.04.2008, Ende: 20.10.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.01.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/5037/08: 160,45 EUR; 2/5037/08: 14,88 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes #5037/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kon-

to-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: LOS 1: 29,75 EUR; LOS 2: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) **Einreichungsfrist**: 05.02.2008; Zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3714, Fax: 488 3773, E-Mail: cboerner2@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/5037/08: 05.02.2008, 10.30 Uhr; Los 2/5037/08: 05.02.2008, 10.15 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **4. April 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: Los 1: Nebenangebote zulässig, Los 2: Nebenangebote nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999;

Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 1, Herr Lembke, Tel.: (0351) 44487336; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 2, Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 488 9834

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1723/24, Fax: 488 4374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Deckenbaumaßnahme Zamenhofstraße/Hertzstraße**
- d) Vergabe-Nr.: 5012/08, 01257 Dresden
- e) 6.100 m² Asphaltbefestigung fräsen, 700 m² Aufbruch ungebundener Tragschichten, 320 m² Pflasteraufbruch, 700 m² hydraulisch gebundene Tragschicht, 50 t Asphalttragschicht, 6.100 m² Asphaltbinder- und Asphaltdeckschichten, 1.750 m Fugen herstellen und vergießen, 12 St. Regulierung Schachtdeckungen, 290 m Markierungsarbeiten
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: 5012/08: Beginn: 31.03.2008, Ende: 21.04.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.01.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5012/08: 32,52 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5012/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351)

4203-210.

- k) **Einreichungsfrist**: 05.02.2008, 9.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3714, Fax: 488 3773, E-Mail: cboerner2@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5012/08: 05.02.2008, 9.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **3. März 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Mies, Tel.: (0351) 488 4326
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Grundhafter Ausbau der Borsbergstraße im Ortsteil Schönfeld**
- d) Vergabe-Nr.: 5036/08, 01328 Dresden
- e) 5.000 m³ Bodenaushub (Straßenunterbau); 130 m³ Bodenaustausch; 290 m Regenwasser-Sammelleitung mit Schächten; 60 m Regenwasser-Anschlussleitung; 2.150 m² Asphalt abbrechen; 840 m³ Frostschutzmaterial; 800 m³ hydraulische Verfestigung; 2.070 m² Asphaltdecke; 2.070 m² Asphalttragschicht; 700 m Pflasterstrei-

- fen aus Granit-Großpflaster; 700 m Naturbordsteine B 6; 385 m Tiefbord aus Beton; 960 m² Betonsteinpflasterdecke; 330 m² Natursteinpflasterdecke; 140 m Graben für Trinkwasserleitung; 100 m Graben für Strom; 170 m Graben für Telekom
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /5036/08: Beginn: 18.04.2008, Ende: 15.07.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 25.01.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5036/08: 31,00 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5036/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht
- erstattet. Auskünfte unter Telefon: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 05.02.2008, 11.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben (VOB), bei persönlicher Abgabe: Vergabebriefkasten, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: bfeldmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los / 5036/08: 05.02.2008, 11.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B, Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **7. April 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 33/34, Gewerbeamt, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Postfach: 100653, PLZ: 01076, Telefon: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Lembke, Tel.: (0351) 44487336
- a) STESAD GmbH, Treuhänderischer Entwicklungsträger der Landeshauptstadt Dresden, Palaisplatz 2 b, 01097 Dresden
- b) **Bauftrag Öffentliche Ausschreibung** nach VOB/A
- c) Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme „Dresden E 1, Dresden Nickern“ - **Straßenbaupflanzungen 2008**
- d) Herbert-Collum-Str., Rudolf-Dietrich-Str., Rudolf-Kempe-Str., Inger-Karen-Str. und Herbert Bongartz-Str. in 01239 Dresden
- e) ca. 48 St. Hochstämme StU 18-20 liefern und pflanzen; ca. 2 St. Hochstämme StDU 10 cm verpflanzen; ca. 50 St. Baumgruben mit Baums substrat nach FLL herstellen; ca. 310 m² Bodendeckerpflanzung in Baumscheiben herstellen; Fertigstellungspflege 1 Kalenderjahr; Entwicklungspflege 2 Kalenderjahre; Schlussvermessung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für die Pflanzleistungen: 17.03.2008 bis 18.04.2008
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Kretzschmar & Partner Freie Landschaftsarchitekten, Goppelner Str. 40, 01219 Dresden, Tel. (0351) 43620-0, Fax: 43620-20; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 21.01.2008, 12.00 Uhr
- j) Die Vergabeunterlagen sind gegen Zusendung eines Verrechnungsschecks in Höhe von 15,00 EUR anzufordern unter i). Der Betrag wird nicht erstattet. Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, DA 83 nach GAEB ist möglich. Verspätet eingegangene Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- k) **Einreichungsfrist:** 05.02.2008, 10.00 Uhr
- l) siehe a)
- m) Deutsch
- n) Bieter und ihre Bevollmächtigte
- o) **Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:** 05.02.2008, 10.00 Uhr; Ort der Eröffnung: siehe a), Zimmer 122
- p) 5,0 % Vertragserfüllungsbürgschaft; 3,0 % Mängelansprüchebürgschaft
- q) gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat vollständig die gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Buchst. a bis g geforderten Angaben zur Eignung, Fachkunde, Leistungsfähigkeit zu erbringen.
- t) **Bindefrist endet am 7. März 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF 100653, PLZ 01076, Tel.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz:

Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Suchen Sie Rat?

www.dresden.de/stadtverwaltung

Verwaltung
gitarre Montaburg Gastronomie Nummernkennzeichen Verkehrsmittel Wasser
Bezirkshauptamt Beratung Fachbereichsämter Elektrizitätswirtschaft Amt für Gewerbe
und Altstadt Grünanlagen Ferienpass Jugendmarkt Neubauteil

» EDITION DRESDEN

Der Dresdner Neumarkt Die Wiedergeburt

Eine hochwertige Bilddokumentation

Im Herzen Dresdens ist nach sechs Jahrzehnten eine Wunde geschlossen worden. Die Frauenkirche prägt erneut die Stadtsilhouette und in ihrer Nachbarschaft entsteht einer der schönsten Plätze Europas – mit prächtigen Bürgerhäusern voller Leben. Der Bildband nimmt den Betrachter mit zum Herzen Dresdens und lässt ihn an der Wiedergeburt eines städtischen Zentrums teilhaben.



Ab sofort im deutschen Buchhandel. Auch erhältlich beim Verlag unter:
www.edition-dresden.de oder Telefon 0351 45680-0.

Festeinband mit Schutzumschlag, 260 Seiten, ca. 400 Fotografien, **29,90 Euro**

SDV Verlags GmbH · EDITION DRESDEN
Tharandter Straße 31-33 · 01159 Dresden